

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

4 (4.1.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitläufigste Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Zibergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Verantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: H. Feh-
r u. Sedendorf, für Chronik
u. Residenz: E. Stolz, für den
Angebotenteil: A. Kindersperger
sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 8 Grilling-
Notationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22 000
Abonnenten.

Nr. 4. Karlsruhe, Dienstag den 4. Januar 1910. Telefon-Nr. 86. 26. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Regierung, Lehrer und Bischöfe im Reichslande.

Strasbourg, 4. Jan. (Tel.) Die offiziöse Straßb. Korrespondenz veröffentlicht folgendes Schreiben des Staatssekretärs Jörn von Zulauf an die Bischöfe von Strasbourg und Metz:

„Aus den öffentlichen Blättern entnehme ich, daß Ew. Gnaden an die in Ihrer Diözese wirkenden Lehrer eine Mitteilung und Aufforderung bezüglich der Stellungnahme zum allgemeinen deutschen Lehrerverein gerichtet haben. Nachdem dieser Nachricht bisher von keiner Seite widersprochen wurde, nehme ich an, daß dieselbe auf Tatsachen beruht. Die Mitteilung Ew. Gnaden an die Lehrer kommt der Erteilung von Verwaltungsmaßnahmen gleich. Ich muß den darin liegenden Eingriff in den Bereich der staatlichen Befugnisse zurückweisen und bedauere ihn umso mehr, als Ew. Gnaden aus früheren Mitteilungen meines Herrn Amts-Vorgängers die Stellung der Schulverwaltung in der Sache bekannt ist: „Es ist für diese selbstverständliche Pflicht, daß sie das Recht des einzelnen Lehrers achtet, sich außerhalb des Amtes frei, aber innerhalb der gebotenen Schranken, namentlich im Rahmen des Beamtengesetzes zu bewegen.“ Die gleiche Richtlinie wird von jeder Behörde eingehalten. Mitteilungen aber in bezug auf das Verhalten der Lehrer in ihrer Gesamtheit oder in ihren Hauptgruppen sind nur auf dem Dienstwege zulässig.“

So fern es mir liegen würde, den Seelsohnern zu verbieten, mit Angehörigen ihrer Gemeinde über religiöse und kirchliche Angelegenheiten zu verhandeln, so wenig ich daran gedacht hätte, den Oberhirten das Recht zu bestreiten, durch einen kirchlichen Akt sich an die Gesamtheit der Gläubigen ihrer Diözese zu wenden, so muß ich daran festhalten, daß die mir nachgeordneten Beamten und Lehrer hinsichtlich ihres Verhaltens lediglich von den Vorgesetzten Weisungen erhalten.

Sollte je der Fall eintreten, daß Ew. Gnaden glauben, in bezug auf Angelegenheiten nicht kirchlicher Art Wünsche hinsichtlich der Schule und Lehrer geltend machen zu sollen, so möchte ich bitten, sich darüber mit mir ins Benehmen zu setzen. Ich bin jederzeit bereit, zur Förderung sachlich berechtigter Interessen mitzuwirken. Da die ganze Angelegenheit in die Öffentlichkeit gelangte, sehe ich mich veranlaßt, auch dieses Schreiben demnächst zu veröffentlichen.“

Badische Chronik.

Schweizingen, 4. Jan. In der Direktionskonferenz des landw. Bezirksvereins am 28. Dezember v. Js. wurde der Termin für die abzuhaltende Saatgut- und Kartoffelausstellung sowie Markt endgültig auf den 20. und 21. Februar 1910 festgelegt. Die Proben müssen längstens bis zum 17. Februar eingeleitet werden; die Prämierung findet am 19. Februar statt. Am Sonntag den 20. Februar, vorm. 11 Uhr, wird die Ausstellung eröffnet. Alles nähere belegen die Ausstellungsordnung sowie die Anmeldebogen, die in jeder Anzahl von dem Sekretariat des landw. Bezirksvereins zu erhalten sind.

Wiesbaden (A. Hebelberg), 4. Jan. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich heute früh auf hiesiger Station. Der in Hebelberg stationierte Bremser Hildebrand, welcher den Güterzug 67/68 ab Hebelberg begleitete, geriet beim Manövrieren unter die Räder

Die Schiffbarmachung des Rheins von Konstanz bis Schaffhausen.

Konstanz, 4. Jan. Ingenieur Geipel, der verdiente Vorkämpfer für die Schiffbarmachung des Rheins bis zum Bodensee bespricht in einem Gutachten über diese einschlägliche Bodenreparatur, die von großer Wichtigkeit für die Schifffahrt unterhalb Saffels ist.

Um die Seeregulierung vorzunehmen, bedarf es aber keiner Verwallung des Sees in ein Staubecken, wie vielfach irrig angenommen wird. Im Gegenteil, der jährliche Verlauf der normalen Spiegelchwankungen bleibt im großen und ganzen unangetastet; er erfährt nur insofern eine Aenderung, als die Niveauunterschiede reduziert und im übrigen der scharfe Wechsel in den Wasserstandshöhen künstlich gemildert wird. Beabsichtigt ist, die jährlichen gewöhnlichen Niveauunterschiede auf 1,60 Meter zu beschränken. Der Tiefstand des Sees soll 3 Meter am Pegel zu Stein nicht mehr unterschreiten und die maximale Anspannung des Seepiegels wiederum die Pegelstandshöhe 4,60 Meter nicht überschreiten. Das involviert, abgesehen von der Erstellung einer beweglichen Wehranlage, im Rheine bei Hemmishofen, die Vergrößerung des Rheinabflusses bei Konstanz und bei Stein, um, anstatt wie bisher nur 640 Kubikmeter bei einem Pegelstand von 4,60 Meter zukünftig circa 800 Kubikmeter sekundlich zum Abfluß zu bringen. Es ist also in erster Linie ein hydraulisches Meliorationswerk zu erstreben, durch das die Seeschifffahrt erleichtert wird, da der Seestand nun nicht mehr auf Pegelhöhe von 2,50 Meter und weniger zurückgeht. Ebenso sollen Hochwasser von über 5,0 Meter am Pegel in Stein in Zukunft nicht mehr auftreten. Die Hauptaufgabe der Seeregulierung aber ist, der ganzen Schifffahrt auf dem Oberrhein von Mannheim an aufwärts in den vier unruhigen Monaten August, September, Oktober und November einen andauernden Betrieb zu gewährleisten. Wie dies geschehen kann, das muß man im Gutachten Geipels selbst nachlesen, uns würden die Erklärungen, die nur für den Fachmann von Wert sind, zu weit führen.

Von größerem Interesse sind die Maßnahmen, welche zur Schiffbarmachung des Rheins auf der Strecke Konstanz-Schaffhausen zu

und wurde buchstäblich entzwei geschnitten, so daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der Verunglückte, von Anielingen (bei Karlsruhe) gebürtig, ist 29 Jahre alt.

Weinheim, 4. Jan. Bei der Gemeinderatswahl siegte die Liste des Bürgervereins, auf die sich auch die Nationalliberalen geeinigt hatten. Es wurden gewählt: Oberlehrer P. Hertel, Direktor Wilt, Blag, Konditor Franzmann, Privatmann Köhler, Landwirt Adam Hördt I und Landwirt J. Schröder III.

Waldstadt (A. Redarischhofheim), 4. Jan. (Tel.) Geh. Kommerzienrat Alexander Wader in Bad Schachen (Baden) hat zum Bau des hiesigen Krankenhauses 40 000 M. gestiftet.

Wetzheim, 4. Jan. Ein wertvolles Weihnachtsgeschenk haben die Beamten des Fürsten von Leiningen erhalten. Der Fürst hat die Gehälter aller seiner Beamten um 30 Prozent erhöht. Auch vertlich er mit Staatsgenehmigung seinen höheren Forstbeamten eine fleid-same Uniform.

Kenzingen, 3. Jan. Mit dem 1. d. Mts. legte Bürgermeister Bed aus Gesundheitsrücksichten sein Amt nieder. Am Neujahrsmorgen begab sich der Stadtrat in die Wohnung des Bürgermeisters und überreichte ihm ein wertvolles Geschenk in Anerkennung der der Gemeinde geleisteten Dienste.

„Man munkelt.“

Karlsruhe, 4. Jan. Gelegentlich der amtlichen Mitteilung, daß Großhofmeister Dr. v. Brauer auf sein Ansuchen von der Leitung des Oberstammherrenamts entbunden und Oberstammherrenmeister Freiherr v. Mengingen zum Chef dieser Behörde ernannt wurde, beschäftigten sich heute die „Singen. Nachr.“ näher mit dem ehemaligen Staatsminister v. Brauer. Das liberale Blatt meint dabei: „Man munkelt hier, daß bei dem unerwarteten Rücktritt in den bleibenden Ruhestand politische Gründe mitspielen. Herr v. Brauer war nämlich das Haupt der konservativ gesinnten Hofclique, die den liberalen Antipoden Babo und Nicolai bei jeder Gelegenheit Schwierigkeiten machte.“

Den „Singen. Nachr.“ ist hier doch wohl ein Irrtum unterlaufen. Zunächst ist, wie aus dem i. J. veröffentlichten Wortlaut der amtlichen Bekanntmachung ersichtlich, Großhofmeister Dr. v. Brauer durchaus nicht von seiner Stellung in den bleibenden Ruhestand zurückgetreten. Es handelt sich hier lediglich um die Entlassung von bestimmten, in den Amtsberreich des Oberstammherrenamts fallenden Funktionen, während im übrigen der Posten des Großhofmeisters, welcher bei v. Brauers Rücktritt von den politischen Geschäften nach längerer Pause wieder neu ins Leben gerufen wurde, nach wie vor von Egg. v. Brauer verwaltet wird.

Ebenso ist es ein Irrtum und für den Kenner der Verhältnisse völlig ausgeschlossen, daß Großhofmeister v. Brauer sich in kleinliche Hofintrigen einlassen würde, ganz abgesehen davon, daß, wie wir zu wissen glauben, die gegenseitigen Beziehungen der genannten Herren die besten sind. Es scheint sich bei diesem „man munkelt“, denn wohl auch nur um ein verprengetes und irreführendes Echo des Vorgesehens des „Pfälz. B.“ und „Freib. Hof.“ zu handeln, welche kürzlich mit so vielärm gegen diejenigen Hof- und Regierungsbeamten zu Felde zogen, die sie im Verdacht liberaler Gesinnungen hatten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Januar.

Ueber das Befinden des Finanzministers Dr. Sonjell wird berichtet, daß der erkrankte Minister einem Besuch über erhebliche Zunahme der Schmerzen klagt. Trotzdem hofft Dr. Sonjell, nach Wiederbeginn der Landtagsverhandlungen der Budgetbedehte anwohnen zu können, um die von ihm eingehaltene Politik vertreten zu können.

Die Weisbad-Platanenangelegenheit hat nun doch ein gerichtliches Nachspiel. Die Staatsanwaltschaft teilt seinerzeit dem Platan-

verfasser Rücksicht mit, daß keine Veranlassung vorläge, gegen ihn Anklage zu erheben; sie übergab jedoch die Akten der Polizeibehörde, weil event. ein Verstoß gegen das Preßgesetz in Frage käme. Das Bezirksamt hat den Verstoß auch als vorliegend erachtet und ließ Rücksicht ein Strafmandat in Höhe von 50 M. zugehen; dagegen hat Rücksicht Berufung eingelegt und gerichtliche Entscheidung beantragt. Am nächsten Freitag, den 7. ds. 4 Uhr nachm., hat das hiesige Schöffengericht darüber zu befinden.

Aus der evangelischen Gemeinde. Die von der letzten evangelischen Generalsynode eingeleitete aus Geistlichen und Laien bestehende Lehrbuchkommission hielt im Dienstgebäude des Oberkirchenrats unter Vorsitz des Stadtpfarrers Kohde ihre erste Sitzung im neuen Jahre ab. Gegenstand der Beratungen war die Behandlung des ersten Artikels des Glaubensbekenntnisses im zukünftigen Katechismus. Bei der intensiven Arbeit, die von der Lehrbuchkommission geleistet wird, darf zuversichtlich angenommen werden, daß die evangelischen Religionslehrbücher in pädagogisch einwandfreier Weise eingerichtet werden.

Verein Volksbildung. Am nächsten Sonntag, nachmittags 1/2 Uhr, findet für die Mitglieder des Vereins eine Aufführung von Schillers „Kabale und Liebe“ im Hoftheater statt. Begünstigt des Kartenvorlaufs siehe Inserat in heutiger Mittagsausgabe.

Der Monat Januar ist als eigentlicher Wintermonat ebenso bekannt, wie der Februar, obwohl die Sonne vom neuen Jahre ab mit jedem Tage höher steigt. Einmal begann das Jahr nicht mit dem Januar, sondern mit dem März. Der römische König Numa Pompilius setzte den zehn Monaten noch zwei — nämlich den Januar und den Februar — voran, so daß das Jahr nun von zwölf Monaten gebildet wurde. Die Bezeichnung Januar ist von dem römischen Gotte Janus hergeleitet. Es ist dies jener Gott, der durch das doppelte Gesicht — vor- und rücksehend — bekannt ist. Karl der Große nannte den Januar Wintermonat. Die ärgste Kälte wird zwischen dem 10. Januar und dem 10. Februar erwartet. Nun, möge es der gestrenge Herr mit uns gnädig machen.

Erhöhung der Seifenpreise. Durch die anhaltende Steigerung sämtlicher Rohmaterialien sehen sich die Seifenfabrikanten veranlaßt, für die Seifenpreise eine Erhöhung von 4—6 M. pro 50 Kilo eintreten zu lassen.

Karlsruher Varietés.

In Kolozeum hat der Jahreswechsel auch einen Wechsel des Programms gebracht. Und wiederum ist ein Artistenpöcklein in unser beliebtes Varieté eingezogen, das sich in seinen Tricks, wie überhaupt in seinem ganzen Auftreten getroff mit den ersten Kräften großstädtischer Etablissements messen kann. Die Einleitung des Programms bildet diesmal im Gegensatz zu dem fast traditionell gewordenen Brauch nicht die niedliche Tanz- und hübschbegabte Soubrrette, sondern die Koller Bros, lustige Matrosen am dreifachen Red, die an Kraft und Geschicklichkeit, vor allem aber auch an Eleganz wirklich alles bieten, was man verlangen kann. Dann erst folgt Willi Waranoff, die bekannte Gesangsoubrette, deren festes Auftreten die junge und alte Männerwelt elektrifiziert. — Und doch vermag sie die allgemeine Aufmerksamkeit nicht in solchem Maße auf sich zu ziehen, wie Eugen der Mann mit der Flöte. Wo dieser Künstler, der an Verdrehungen des Körpers und der Gliedmaßen geradezu Unglaubliches leistet, seine Knochen hingebraht hat, bleibt wohl jedem ein Rätsel. Nach ihm kommt sodann wiederum das ewig Weibliche zu Worte, nämlich zwei hübsche Tänzerinnen (in dem Programm genannt das Frühlingsstrio), die auch im Zweifelsfall recht Erfreuliches zu bieten vermögen. A. Roland, der Meister aller Kunst-Imitationen, schließt sich mit teils humoristischen, teils auch künstlerisch mit einer guten Note zu bemerkenden Vorträgen an. Nach der Pause folgt sodann der Clou des Programms, das Louis Weigmann Trio, das mit seinen haisbrecherischen Evolutionen am fliegenden Trapez Bewunderung und stürmischen Beifall hervorruft. Diese luftigen Kunststücke sind zwar unalt, aber sie finden infolge ihres nervenaufregenden Reizes immer noch ein außerordentlich freundlich gestimmtes Publikum. Neu

Als zweites und drittes Brückenhindernis wäre die hölzerne Jochbrücke von Stein a. Rh. und die hölzerne Sprengwerkbrücke von Diebenhöfen zu nennen. Die erstere hat eine Gesamtlänge von 128 Meter und besitzt sieben Stromöffnungen von je 14 Meter Breite. Diese Öffnungen sind für die Durchfahrt von Schiffen mit 8,50 bis 10 Meter Breite viel zu beschränkt. Ebenso läßt auch die Dichthöhe zu wünschen übrig. An Stelle der zwei mittleren Öffnungen sollte eine einzige Hauptöffnung von circa 35 bis 40 Meter Breite gekehrt werden. Gleichzeitig wäre eine Erhöhung der Brückenfahrbahn mit zu verbinden. Für den Umbau der Brücke ist ein Betrag von circa 500 000 Franken vorzusehen. Die Brücke von Diebenhöfen mit einer Gesamtlänge von 85,20 Meter besteht aus fünf Stromöffnungen mit folgenden Dimensionen: 15,20 Meter, 15,20 Meter, 17,10 Meter, 17,50 Meter, 17,10 Meter. Die Öffnungsweiten sind demnach etwas größer, als bei der Brücke von Stein. Immerhin ist die Strömung in der Brücke stärker. Die Fahrt durch die Brücke könnte zur Not erzwungen werden. Jedoch wären mit Vorteil die drei mittleren Öffnungen oder wenigstens die beiden Hauptöffnungen in eine einzige aneinanderzuschließen. Dabei sollte gleichzeitig die Unterseite der Brückenkonstruktion um mindestens 1—1,5 Meter höher gelegt werden. Für den Umbau der Brücke ist ein Betrag von 500 000 Franken eingeseht.

Eine Kostenaufstellung für den gänzlichen oder teilweisen Neubau der Brücken von Konstanz, Stein und Diebenhöfen führt zu folgenden Ergebnissen: 1. Umbau der Konstanz Eisenbahn- und Strohenbrücke 2 Mill. Franken. 2. Umbau der Brücke von Stein 1/2 Mill. Franken. 3. Umbau der Brücke von Diebenhöfen 1/2 Mill. Franken. Beseitigung der künstlichen Brückenhindernisse, total drei Millionen Franken. Die Gesamtkosten der Schiffbarmachung des Rheins von Konstanz bis Saffels betragen auf 30 Millionen Franken, was auf den Kilometer der 168 Kilometer langen Strecke 178 000 Franken ausmacht. Die Thura, Sta. der mir die Hauptpunkte dieses Berichtes entnommen haben, meint, daß bei allen anderen Stromverwallungen, die in neuerer Zeit ungesührt oder projektiert worden sind, der genannte Kilometer-Durchschnittspreis meist ganz erheblich, zum Teil bis auf das Achtfache, überschritten worden sei.

finden die Leistungen der Hofspringer und Patentingenieur Giocetti und Ely, die an Schwierigkeit und Gefährlichkeit denjenigen des Weltmann Trio gewiß nur wenig nachstehen. — Da zu jedem guten Programm auch ein guter Humorist gehört, hat die rührige Direktion sich Herrn Paul Richard-Kauf vertrieben, der ihre Hoffnungen und die des Publikums auch nicht enttäuscht hat. Sein Originalrepetoir ist gut und reichlich. — Eine wirklich sehenswerte Nummer des Programms ist sodann noch die Raubtierdromptje Martha Bellverte, die ihren 4 Riesenbüren gar manches beigebracht hat, das selbst bei viel intelligenteren Tieren schwer fällt. — Der Kinematograph ergänzt mit einigen neuen Filmen das von Herrn Direktor Kiefer mit gewohntem Geschick sehr abwechslungsreich zusammengestellte Programm in angenehmer Weise, so daß ein Abend im Kolosseum gewiß nicht zu den verlorenen gehört.

Apollitheater. Mit Beginn des neuen Jahres ist in unserem immer mehr emporblühenden Südstadtviertel ein neues Künstlerdörfchen eingezogen. Weit über den anderen Programmnummern steht zunächst das Japaner-Trio „The Hynode“, dessen Leistungen wirklich erstklassig sind. Sie zeigen eine vielseitige künstlerische Ausbildung und imponieren namentlich durch die Ruhe und Sicherheit ihrer Aufführungen. Auf dem Drahtseil machen sie Handstände, zeigen sich als Schlangennemmer, verstehen vorzüglich das Jonglieren usw. Franco's Kinoli bietet als Mimito der beachtenswerten Leistungen. Sehr gut gelangen ihm Napoleon III., Nadehy, Friedrich der Große, Kaiser Wilhelm I. Als Klopophon-Virtuosinnen treten die Geschwister van Hell auf. Beide Damen besitzen gute musikalische Kenntnisse und bringen ihre Klopophon-Vorträge sehr hübsch zu Gehör. Der Humorist Narcis Mertens findet mit seinen Couplets beim Publikum viel Anklang und auch Miß Anita erringt sich durch ihre Drahtseilkünste rasch die Gunst des Publikums. Zum Schluß seien noch des Hermanos in ihrem gymnastisch-equilibristischen Akt und die das Programm einleitende fische Soubrette La C. langa anerkennend erwähnt. Der Apollitheater beschließt mit einer Serie neuer Bilder das Programm. — Am 6. Januar beginnt im Apollitheater (Marienstr. 16) ein Gastspiel des K. K. Hofkünstlers „Nordini“, genannt der weiße Fakir, in seinen ungläublichen, noch nie gesehenen Vorführungen: Das größte Muskelphänomen der Gegenwart. Besonders hervorzuheben ist Nordini in der Zwangsjacke. Nordini als Fakir, Nordini in der Tonne. Nordini in seinen Experimenten unter Wasser. Nordini in seinen neuesten Feuerstücken, Nordini in der Hölle in dem brennenden Feuerstiel usw. Die Vorstellung beginnt punkt 8 Uhr abends mit dem zur Zeit engagierten Elite-Programm.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

— Berlin, 4. Jan. Der Kaiser nahm heute vormittag den Vortrag des Chefs des Militärkabinetts und des Marinekabinetts entgegen.

— Berlin, 4. Jan. Die bisher dem Bibliographischen Institut (Weber) in Leipzig gehörende Tägliche Rundschau zu Berlin geht nach einer Meldung der Hg. Nachr. demnächst für 1 250 000 M. in den Besitz der Nationalliberalen Partei über. In dem Redaktionsbestand wird dem Vernehmen nach nichts geändert. Die Verkaufsverhandlungen haben bereits längere Zeit geschwebt. Es war wiederholt auch die Rede davon, daß mit konservativen Kreisen verhandelt würde. Der bisherige Verlag, der allerdings die Tägliche Rundschau sehr ausgestaltet und erweitert hat, macht bei dem Verkauf ein gutes Geschäft, da er seinerzeit die Zeitung für nur 400 000 Mark erworben hat. Nach einer weiteren Meldung der M. N. K. wird bestätigt, daß allerdings Verhandlungen wegen Ankaufs der Täglichen Rundschau schweben, aber noch nicht zum Abschluß gebracht seien.

P.T. Wien, 4. Jan. (Privattele.) An der Internationalen Jagd-Ausstellung, die im Mai dieses Jahres stattfindet, wird auch Kaiser Wilhelm sich als Aussteller beteiligen.

hd Triest, 4. Jan. Die österreichische Regierung plant die Errichtung eines zweiten Kriegshafens am adriatischen Meere in Sebenico. Damit würde sie ein altes Projekt verwirklichen, das Österreich bereits ins Auge faßte, als Venetien an Italien verloren ging.

— Rom, 4. Jan. Der Marineminister hat den Herzog der Abruzzen zum Leiter des Marine-Museums in Venedig ernannt.

— Bern, 4. Jan. Präsident Galliéres, der im Laufe des Sommers der 50jährigen Feier der Vereinigung Savoniens mit Frankreich beizuwohnen wird, dürfte bei dieser Gelegenheit der Schweiz einen offiziellen Besuch abstatten.

— Marseille, 4. Jan. Gegen den hiesigen Bischof Mgr. Fabre wurde strafrechtliche Verfolgung eingeleitet, weil er in einem Hirtenbrief die Zuweisung des bischöflichen Anabenseminars an eine von der Departementsbehörde verwaltete Kinderbewahranstalt als Diebstahl bezeichnet hat.

— Petersburg, 4. Jan. Prinz Max von Baden ist heute früh zur Besichtigung des Großfürsten Michael hier eingetroffen.

hd Petersburg, 4. Jan. Einem großen Waffen- und Patronenfabrikant ist man in Finnland auf die Spur gekommen. Die Einfuhr ging über Helsinki. Die Lieferanten waren eine Berliner, eine Hamburger und eine holländische

Firma. Die beschlagnahmten Waffen sind fast durchweg Gewehre mit großer Durchschlagskraft. (L. A.)

— Konstantinopel, 4. Jan. In Yemen kämpften türkische Truppen mit mehreren Stämmen. Diese wurden unter großen Verlusten zurückgeschlagen. Auch in Diwanje (Bilazer Bagdad) schlugen türkische Truppen Nomadenstämme zurück, welche die Stadt angegriffen hatten.

hd Beijing, 4. Jan. Der auf der Flucht befindliche Privatsekretär der amerikanischen Gesandtschaft, Faulner, wurde an Bord des deutschen Dampfers „Derfflinger“ in Shanghai verhaftet. Er wurde vorläufig im amerikanischen Konsulat interniert.

— Washington, 4. Jan. Präsident Taft erhielt vom Kaiser Wilhelm zum Neujahrsfeste folgendes Telegramm: Ihnen und dem amerikanischen Volke meine besten Wünsche für ein glückliches Neujahr. Der Präsident erwiderte: „In voller Würdigung und Erwidrerung der mir übermittelten freundlichen Wünsche Ew. Majestät wünsche ich Ihnen und dem deutschen Volke im kommenden Jahre Gesundheit und Wohlergehen.“

M.E. Newyork, 4. Jan. (Privattele.) Nach einer Meldung der Zeitung „World“ aus Santiago de Chile die Initiative zur Gründung eines Bundes der Republik Mittel- und Südamerikas ergriffen und zur Beschickung eines mittel- und südamerikanischen Staatenkongresses für März die Regierungen Mittel- und Südamerikas aufgefordert.

Die Vermählung des Großherzogs von Sachsen-Weimar.

— Meiningen, 4. Jan. Aus Anlaß der Vermählung des Großherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen-Weimar mit der Prinzessin Carola Feodora von Sachsen-Meiningen ist die Stadt reich geschmückt. Um 9 Uhr fand die Ziviltrauung durch den weimariischen Staatsminister Dr. Rothe, um 11 Uhr in dem zu einer Kapelle umgewandelten Marmorjale des Schlosses die kirchliche Trauung statt. Die Predigt, der die Textworte „Sei getreu bis in den Tod“ zu Grunde lagen, hielt Prälat Schmittjehner aus Kassel. Unter Kanonendonner erfolgte der Ringwechsel. Nach der Gratulationskur war Gastmahl. Die Abreise des fürstlichen Paares findet um 3 Uhr statt.

— Meiningen, 4. Jan. Bei der Hofstafel aus Anlaß der Vermählungsfeier am hiesigen Hofe brachte der König von Sachsen den Trinkspruch auf das Brautpaar aus.

— Weimar, 4. Jan. Der Großherzog von Sachsen-Weimar hat aus Anlaß seiner heutigen Vermählung eine Amnestie erlassen, die alle bis 4. Januar erfolgten Uebertretungen und Eigentumsvergehen, die mit Haft und Gefängnis bis zu 2 Monaten oder Geldstrafen bis zu 300 M. geahndet wurden, umfaßt.

Graf Witte über die „Anhalt“-Affäre.

— Petersburg, 4. Jan. In einer Unterredung mit dem Chefredakteur des Petersburgers „Berold“ äußerte sich Graf Witte, der frühere Ministerpräsident, über die Anhalt-Affäre wie folgt: Im äußersten Falle wäre anzunehmen, daß die deutsche Diplomatie Bewilligungen mit Ausland juche vor einer Reorganisation der russischen Kräfte. Dann wäre diese Affäre durchaus am Platze. Wenn man aber an friedliebende Absichten der deutschen Diplomatie gegenüber Rußland glaube, so ist der ganze Vorfall einfach dumm. Es ist unbegreiflich, warum die deutsche Regierung die Sache so weit kommen ließ. Die Beschlagnahme russischer Staatsgelder muß mindestens als Interzess bezeichnet werden und kann von dem russischen Nationalgefühl als ein Affront aufgefaßt werden. In Berlin befinden sich bei weitem mehr russische Staatsgelder, als russische Bedürfnisse im Auslande dies erfordern. Diese Erscheinung ist durch alte freundschaftliche Beziehungen zu Berliner Bankiers hervorgerufen. Rußland erleidet keinen Schaden durch Ueberführung jener Summen nach Paris oder London. Vorläufig wird daran nicht gedacht. Eine solche Maßregel würde große Verheerungen in der deutschen Finanzwelt anrichten, wie auch einen unfreundlichen Akt Rußlands bedeuten. Wenn aber ein Bankier untreu und unliebenswürdig wird, hört auch die älteste Freundschaft auf.

Die deutsch-englischen Beziehungen.

— London, 4. Jan. Der Staatssekretär für Irland hielt in Bristol eine Rede, in der er den Versuch eines Teiles der Presse, den Geist der Feindseligkeit gegen Deutschland zu entflammen, aufs schärfste verurteilte. Staatssekretär Grey sagte in Craftern, die Regierung werde die Oberherrschaft Englands sichern. Der Sekretär der Landesverteidigung Pearce, der in Swaffton-Walden sprach, bezeichnete die Gemächte Englands der deutschen gegenüber als überwältigend. In 2 1/2 Jahren, wenn Deutschland sein Schiffsprogramm ausgeführt hat, habe England 94 Schlachtschiffe gegen 41 deutsche.

Dr. Dulacs — ungarischer Ministerpräsident.

— Wien, 4. Jan. Dr. Dulacs, der heute eine 1 1/2stündige Audienz beim Kaiser hatte, wurde zum ungarischen Ministerpräsidenten ernannt. Damit erreicht die mit der 2. Demission des Kabinetts Weterle eingetretene seit 28. September dauernde

Ministerkrisis ihr Ende. Dr. Dulacs reist heute nachmittags nach Budapest, um dort mit den Persönlichkeiten in Verbindung zu treten, die er zum Eintritt in das Kabinett bewegen will. Nach einigen Tagen wird er sich wieder nach Wien begeben und dem Kaiser die fertige Ministerliste vorlegen. Die Enthebung des Kabinetts Weterle dürfte jedenfalls schon früher erfolgen.

Die Lage in Spanien.

hd Madrid, 4. Jan. In der Provinz Cadix sind in der Nähe einer Besatzung des Königs, wo dieser heute der Jagd obliegen will, sechs Personen verhaftet worden, welche keinerlei Ausweispapiere bei sich führten. Drei sind Deutsche, zwei Franzosen und einer Italiener.

— Madrid, 4. Jan. In Saragossa wurden gestern abend vor den Türen mehrerer Kirchen, in denen gerade Gottesdienst stattfand, zweifelslos von Anarchisten Petarden abgebrannt und hierdurch unter den Gläubigen eine Panik hervorgerufen. Die Umhüllungen der Petarden trugen die Aufschrift: „Gerechtigkeit“ und zur Erinnerung an die Hinrichtung Ferrers und Guardias.“

Zur marokkanischen Angelegenheit.

— Tanger, 4. Jan. Muley Hafid hat die französische Militärmission in Fez in sehr zurückgehender Weise behandelt. Der Sultan schenkte seine ganze Gunst ausschließlich den jüngst angeworbenen türkischen Instruktionsoffizieren, welchen er außer Geldmitteln auch das brauchbare Kriegsmaterial zur Verfügung stellte. Auch hat er den französischen Offizieren die guten Schnellfeuergeschütze weggenommen und sie den türkischen Instrukteuren anvertraut.

Zur Lage in Griechenland.

hd Paris, 4. Jan. In der diplomatischen Welt wendet sich das Interesse den letzten Vorgängen in Athen zu. Die Gerichte von Abhandlungsabsichten des Königs Georg wollen nicht verkommen. Gegenüber diesen Gerüchten ist die Liberté in der Lage, eine Erklärung des Königs, die er einem Diplomaten gab, wahrscheinlich dem französischen Gesandten in Athen, zu veröffentlichen. Der König sagte, ich werde nur dann gehen, wenn ich die Ueberzeugung habe, daß mein Volk meinen Rücktritt wünscht, aber bis heute gestattet nichts den Eindruck, daß das Volk einen solchen Wunsch hegt. Der König duldet die Agitation der Militärkräfte wie auch das Ministerium sie duldet, jedoch will er nur solange zusehen, wie sich diese Agitation nicht in Widerspruch setzt mit den nationalen Interessen Griechenlands.

hd Athen, 4. Jan. Das Gerücht von der Rückkehr der königlichen Prinzen und ihren möglichen Wiedereintritt in die Armee wird hier von allen Kreisen eifrig diskutiert. Es heißt, daß sie als Adjutanten des Königs wieder eintreten werden. Hervorgehoben wird diese Gerüchte durch die Einbringung des Gesandten, wonach den im Vorjahre ausgeschiedenen Offizieren der Eintritt in die Armee wieder offen steht, falls es die Verhältnisse zulassen. Ueber die Rückkehr der Prinzen steht jede Bestätigung maggebenden Ortes.

hd Canea (Kreta), 4. Jan. Die Kammer wurde nach Erledigung des Landeshaushalts und verschiedener anderer Gesetze geschlossen.

— London, 4. Jan. (Privattele.) Dem „Telegraph“ zufolge beschloß der Ministerrat die Entsendung von vier Kriegsschiffen des Gibraltargeschwaders nach Canea zwecks Aufrechterhaltung der türkischen Souveränität über Kreta.

Henneberg-Seide von Mark 1.10 an per Meter porto- u. zollfrei
in schwarz, weiß und farbig, für alle Lebenszwecke
6876a Verlangen Sie Muster. **G. Henneberg, Zürich**

Winterkur für Lungenkranke
„Schwarzwaldheim“ Schönbögen b. Wildbad
650 m ü. d. M. Physikal. diätet. Heilverfahren. In geeigneten Fällen spezifische Tuberkulinhandlung. Spezialistische Behandl. von Erkranck. der oberen Luftwege. — Zentralheiz. Lift. Preise von 7—10 Mk. p. Tag. Prosp. frei. 10666a Leitender Arzt: Dr. med. Litzner.

Das neue Jahr soll uns was Gutes bringen,
vor allem natürlich Gesundheit. Wer aber gesund bleiben will, muß sich sorgsam vor Erkältung hüten, und wer sich nicht erkalten will, muß vorbeugend Fabs achte Sodener Mineral-Badstein gebrauchen. Vorhandene Kalarrhe befeuchten die Sodener schnell und ohne jede Belästigung. Dabei sind sie billig: 85 Btg. die Schachtel, die man in Apotheken, Drogerien etc. erhält. 68a

Theater, Kunst und Wissenschaft.

hd Darmstadt, 4. Jan. Heinrich Spemann, der Heldentenor des Großherzoggl. Hoftheaters, ist auf sein Ansuchen vom 1. Januar ab seinen Verpflichtungen gegen das Hoftheater entbunden worden. Für die von ihm vertretenen Partien werden geeignete Gäste herangezogen werden. Die Hess. Volksbl. bemerkt (Tel.): Diese Lösung ist die beste. Herr Spemann war unberechenbar geworden.

— Paris, 3. Jan. Vor dreißig Jahren überreichte Troubat, der ehemalige Sekretär Sainte-Beuve's, der Bibliothèque nationale ein Kästchen mit neunundfünfzig Briefen, die der Dichter Alfred de Musset in den Jahren 1837—48 an eine geliebte Frau gerichtet hatte. Heute holte Troubat, da die von ihm bestimmte Frist abgelaufen ist, das Kästchen wieder ab, um seinen Inhalt der Öffentlichkeit zu übergeben. Die Briefe waren ihm von der Empfängerin, die sie hatte verbrennen wollen, anvertraut worden. Man erzählt jetzt, daß diese die Gattin von Paul de Musset war. Beide Brüder hatten sie geliebt und Paul hatte sie nach dem Tode Alfred's (1857) geheiratet.

— Newyork, 4. Jan. (Tel.) Die „Columbia-Universität“ hier selbst hat den Mathematikprofessor Runge in Göttingen, der 3. Zi. als Austauschprofessor wirkt, zum Ehrenprofessor ernannt.

M.E. Newyork, 4. Jan. (Privattele.) Es bekräftigt sich, daß gegen Dr. Cool die gerichtliche Strafverfolgung im Zuge ist. Bisher liegt der Staatsanwaltschaft, wie „Sun“ meldet, nur eine Strafanzeige aus der Stadt Newyork vor, welche jedoch nicht von den Verlegern Coops ausgehen soll. Dem von dieser Seite gestellten Antrag auf Erlass eines Haftbefehls gegen Dr. Cool ist bisher nicht stattgegeben worden, es ist aber auch, wie „Sun“ meldet, eine Ablehnung des Antrags bis dato noch nicht erfolgt.

Vermischtes.

— Berlin, 4. Jan. (Tel.) Bei Verfolgung von Eindrehern erschloß heute früh ein Kriminalschußmann den 20jährigen Hermann Schröder, der den Benamen mit dem Hammer hatte niederschlagen wollen.

hd Auen, 4. Jan. (Tel.) Eine Bluttat hat sich hier abgespielt. Der aus Bayern stammende Bürtenmacher Max

Jacob schoß seiner Geliebten, der 17 Jahre alten Elisabeth Grabow, der Tochter eines Fuhrherrs, auf offener Straße zwei Kugeln in den Kopf und löstete sich darauf in seiner Wohnung durch einen Schuß in die Schläfe. Der Zustand des Mädchens läßt Hoffnung auf ihre Wiederherstellung zu.

— Nordhausen, 4. Jan. (Tel.) Der Rentier Hermann Arnold, der vor einigen Tagen hier gestorben ist, hat die Stadt Nordhausen zu seinem Universalerben eingesetzt. Die Erbschaft beträgt nach Abzug einiger Legate über 1 1/2 Millionen Mark. Hierzu kommen noch wertvolle Ländereien und naturwissenschaftliche Sammlungen. Die Hälfte der Summe ist für das städtische Museum und die andere Hälfte für wohltätige Zwecke bestimmt.

hd Kassel, 4. Jan. Der Geistesbeschwörer und Spiritist Adolf Gottschalk aus Kassel wurde gestern von der hiesigen Strafkammer wegen Betruges und Kurzsüßerei zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Gottschalk hatte Krankheiten aller Art durch das Beschwören guter Geister etc. kuriert.

hd Wiesbaden, 4. Jan. (Tel.) Der ledige 27 Jahre alte Geflügelhändler Embach schoß gestern in seiner Wohnung in der Körnerstraße aus Eifersucht dem Geflügelhändler Debusmann eine Kugel in den Kopf, wodurch dieser schwer verletzt wurde. Alsdann stürzte sich Embach in den Keller des Hauses und brachte sich selbst zwei Schüsse bei. Da diese aber den Tod nicht herbeiführten, hängte er sich auf.

— Paris, 4. Jan. (Tel.) Der Obersteiger der Marsjehde der Kohlenbergwerke von St. Etienne stellte bei einem Rundgang fest, daß 15 Stühlfalken einer Jagdgarde durchgeflogt waren. Die Untersuchung ergab, daß es sich ganz zweifellos um einen verbrecherischen Anschlag von Streikenden handelte, durch den das Leben zahlreicher Arbeiter gefährdet war.

— London, 4. Jan. (Tel.) Nach einer Meldung des Daily Telegraph ist die Zahl der streikenden Bergleute in Nordhumberland und Durham auf je 20 000 zu berechnen.

hd Newyork, 4. Jan. Newyork war gestern der Schauplatz eines achten Wildwest-Gewalttates. Das Drama spielte sich in Brooklyn

während eines öffentlichen Balles in der Lyth-Hall ab. Es drangen 5 Mann der berühmten Celly-Bande in den Saal und fingen an, wie toll, auf ihren persönlich bekannte Mädchen zu schießen. Der ganze Saal war sofort in Aufruhr. In wilder Panik stürmte Alles den Ausgängen zu. Die Bomben haben im Ganzen etwa hundert Schüsse abgegeben. Als die Polizei auf dem Schauplatze erschien, fand sie den Ballsaal verlassen und alles in Trümmer geslagen. Zwei verwundete Mädchen wälzten sich in ihrem Blute, ein drittes wurde tödlich getroffen. Dieses Mädchen soll die Ursache des ganzen Streites gewesen sein. Die Täter waren verschwunden, ohne daß die Polizei einen von ihnen hätte verhaften können.

hd Montreal, 4. Jan. (Tel.) Die Typhus-Epidemie hat gestern 6 neue Opfer gefordert. In den letzten zwei Tagen wurden 226 neue Krankheitsfälle verzeichnet. Bis jetzt sind über 3000 Menschen von der Epidemie befallen. Ein Not-Hospital mußte eingerichtet werden, da die städtischen Krankenhäuser die Zahl der Kranken bei weitem nicht fassen können.

Kleine Zeitung.

ok. Der erste Briefmarkensammler. Zu der Frage, wer als erster Briefmarken zu sammeln begonnen hat, brachte der Collectionneur de timbres-posto die Mitteilung, daß dies ein Herr Legrand gewesen sei. Jetzt meldet sich ein Herr Wegel aus Ville in Frankreich, der ebenfalls darauf Anspruch erhebt, weil er bald nach dem Erscheinen der ersten englischen Postwertzeichen (6. Mai 1840) mit dem Sammeln begonnen haben will, also demnächst sein 70jähriges Sammlerjubiläum feiern kann. Die Frage wird kaum mehr endgültig zu lösen sein, weil nun auch ein Herr William Kratter in Sidney, der hochbetagte Sohn eines nach Australien ausgewanderten Deutsch-Österreicher, mit der Behauptung hervortritt, daß schon sein Vater damit den Anfang gemacht habe, als am 3. November 1838 in Neu-Südwales die ersten amtlichen Briefumschläge mit Stempelaufdruck zur Ausgabe gelangten. Beweise für die Priorität als Sammler ist damit eigentlich nichts und so wird vielleicht demnächst auch noch ein Nachkomme des Herrn de Valager in Paris auftreten, der unter Ludwig XIV. im Jahre 1653 gestempelte Briefschiffchen (Billets de port paye) für die Pariser Stadtpost zum Preise von 1 Sol (sou) zu verausgaben begann und als Erfinder der Postwertzeichen anzusprechen ist.

Fidelitas-Bier

Artillerie-Bund „St. Barbara“, Karlsruhe.



Generalversammlung

Die Generalversammlung findet am **Samstag den 8. Januar 1910, abends 9 Uhr**, im Vereinslokal statt, wozu die verehrl. Mitglieder eingeladen sind.

Der Vorstand.

Bezirksparkasse Heiligenberg (Baden).

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß, entgegen unserer Bekanntmachung vom Oktober d. J., der Zinsfuß für Einlagen bis auf weiteres auf 4% belassen wird.

Der Verwaltungsrat.

Tanzlehr-Institut Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1.

Einzel-Unterricht, Privat- u. Vereinskurse. Mitte Januar beginnt ein neuer Privat-Kursus. Anfang Januar für ältere Paare Kursus in Française u. Langier. Mässige Preise. 18893*

Favorite

Beste doppelseitige Schallplatte

Laut und klare Wiedergabe. Grösste Haltbarkeit. Ständig Neuheiten. Katalog frei.

Aus dem Repertoire von ca. 12000 Nummern:

Gesang mit Orchester-Begleitung.

- 1-15623/65. „Fassbinderlied“ aus „Boccaccio“.
- 1-15623/66. „Fuhrmannslied“.
- 1-15623/67. „Wo du hingehst.“
- 1-15623/68. „In des Tempels Grund, aus „Perlenischer“.
- 1-15623/69. „Kind, du kannst tanzen.“
- 1-15623/70. „Man steigt nach, aus „Die geschiedene Frau“.
- 1-15623/71. „Miserere, aus „Trombadour“.
- 1-15623/72. „Freundlich bleib' ich, aus „Rigoletto“.
- 1-15623/73. „Ach, wie so trügerisch, aus „Rigoletto“.
- 1-15623/74. „Rondo vom goldenen Kalb, aus „Faust“.
- 1-15623/75. „Walzer aus „Faust“.
- 1-15623/76. „Die Vorelchzeit, Steh' ich in finst'rer Mitternacht, Complets.“

Orchester.

- 1-15623/77. „Düftig erglänzen Orangen, aus „Cavalleria Rusticana“.
- 1-15623/78. „Ave Maria, aus „Cavalleria Rusticana“.
- 1-15623/79. „Das Modell, Der Mond scheint so schön, Complets.“
- 1-15623/80. „Drei Künstler, Das kleine Niggergirl, Complets.“
- 1-15623/81. „Immer oder nimmer, Ganz allerliebste, Walzer.“
- 1-15623/82. „Elefant und Mücke, Die Perlen, Instrumental-Duetts.“
- 1-15623/83. „Ernst August-Marsch, Pappenhelm-Marsch.“
- 1-15623/84. „Landjäger-Marsch, Frei weg, Marsch.“
- 1-15623/85. „Geburtsstags-Fackelzug, Marcella, Ständch.“

Zu haben bei:

Ernst Leonhardt, Mannheim.
Fr. Schwab jun., Mannheim.
Aug. Mappes, Heidelberg.
Carl Anritter, Konstanz.

Schallplatten-Fabrik „Favorite“, G. m. b. H., Hannover-Linden 1.

Brauerei Schrempp Karlsruhe.

Ebenbürtig jedem Pilsner Bier, aber bedeutend billiger. Deutsches Erzeugnis.

In plombierten Säcken von netto 1 Zentner

werden regelmässig an bestimmten Tagen der Woche

Braunkohlen-Union-Brikets

in den einzelnen Stadtteilen durch meine Fuhrwerke angeboten. Das Union-Braunkohlen-Briket eignet sich für Herde und Oefen jeden Systems, verbrennt mit starker, langanhaltender Hitze, ohne dabei merklich Rauch, Geruch, Russ oder Schlacken zu hinterlassen und lässt sich durch das ökonomische Verbrennen Dauerbrand erzielen und kostet

Mk. 1.25 per Ztr. frei Keller od. Wohnung, gegen Kassa.

Ich übernehme auch zu vorstehendem Preis Abonnements auf regelmässige Lieferung beliebiger Mengen an bestimmten Wochentagen. — Bei Mehrabnahme billiger.

H. Mülberger, Karlsruhe

Rhederei. Kohlen, Koks, Braunkohlen-Brikets. 16628

Kontor: Karlstr. 29 a. Grosses Lager am Rheinhafen. Telephon 250.

Versand in Waggonladungen ab Werk und ab Rheinhafen.

Württembergischer Kavalleristen-Verein.

Karlsruhe (Baden).
Mittwoch den 3. Jan. 1909, abends 9 Uhr:
Monats-Versammlung im Vereinslokal Alte Brauerei Bischof.

Ehemalige württembergische Kavalleristen behufs Aufnahme stets willkommen.
Der Vorstand.

Privat-Tanz-Unterricht für einzelne Damen und Herren jederzeit

Tanzlehr-Institut Herm. Vollrath, Kaiserstrasse 235.

Gesangverein „Eintracht“

Auerbach (bei Ettlingen) beehrt dieses Jahr eine Fahne anzuschaffen. Offerten sind einzureichen an den Vorstand.

EHE.

Söherer Privat-Beamter in Station, deutsch-Schweizer Wirtver, 48 J. a., prot., gebild., großer schöner Mann, frisch und kräftig, viel gereist und erfahren, von großer Beredsamkeit, verm. 180 Mk. hat, auf diejenige nicht ungewöhnl. Begehrte, mit gleichem Charakter und Vermögen, behufs Ehe kennen zu lernen, welche geeignet wäre, in einem hübschen Landstädt seinen 3 Töchtern von 7, 9 u. 18 Jahren eine liebevolle Mutter zu werden. Annonces und Berufsvermittlung verboten, strengste Discretion Ehrensache. Angebot m. Bild, m. sofort retourniert wird, sub O. 8017 V. an die Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 11202a.2.9

Mk. 17000.—

Werden zur Abfindung der II. Ehefrau auf ein prima Geschäftshaus in guter Lage per 1. April aufzusuchen gesucht. Offerten unter Nr. 2166 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 5.1

Witwe sucht Darlehen von 25 Mk. geg. Sicherh. u. monatl. Rückzahlung. Offerten unt. 2257 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen, 4-5% ev. ohne Bür., a. jed. a. Wech., Schuldsch., Wertpapiere, a. Aktienabg. gibt Central-Büro Berlin N. 24. Rüd. 11000ab.4

Von tüchtigem Kaufmann wird ein gutgehendes Geschäft

gleich welcher Branche, per sofort zu kaufen gesucht. Mehrjähriger Rentabilitätsnachweis ist Bedingung. Nicht im Grenzbezirk Baden beborzugt. Refusiertes Kapital ca. 15 Mk. Offerten unt. Nr. 18887 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Neue Pianos

zu 12195*

Mk. 480

netto und höher liefert auch gegen Ratenzahlung von Mk. 15.— an.

H. Maurer

Gr. Hofl., Pianolager, Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüte, Gold, Silber u. Brillanten. Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gef. Offerten erbitet 15275*

An- u. Verkaufsgeschäft

Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Heirats-Gesuch.

Wirtver v. a. Ruf, Landwrt., 40 Jahr, evg., m. 2 Kindern, von angeneh. Neuherrn, gutmütiger Charakt., sucht sich wieder glückl. zu verh. Mädchen (Witwe nicht ausgef.) mit. etw. Vermögen, welche ein gemütl. Heim wünscht, möchten sich unt. Nr. 26a an die Exped. der „Bad. Presse“ wenden. Weidertseitige Discretion Ehrensache. Mädchen vom Lande beborzugt.

Heirat.

Gebild. Kat., lat., 24 J., mit vorläuf. 4000 M. Mittl., wünscht mit solid. Geschäftsmann in Verbindung zu treten. Nur ausführliche, wahrheitsgetreue Offerten finden Berücksichtigung. (Anonym zwecklos.) Offerten unter Nr. 28a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wasserkräft zu verkaufen.

Trennungshalber ist eine im württembergischen Schwarzwald direkt an der Bahn gelegene, mit sämtlichen zur Metallwarenfabrikation nötigen Maschinen versehene Metallwarenfabrik mit Verunreinigungsmittel zu verkaufen. Die ausgebauten, mit neuer Turbinen ausgestattete Wasserkräft ist fassant und leistet 35 HP. Zu dem prachtvollen Innenhof gehört ein großes, schönes Wohnhaus mit 2 großen, schönen Wohnzimmern, großes Hintergebäude, Garten und Wiesen mit ca. 40, zum großen Teil tragbaren Obstbäumen. Evtl. wird das Anwesen auch ohne Maschinen abgegeben. Preis 45000 M.

Gef. Offerten unt. Nr. 11091a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleine Villen und Einfamilienhäuser

nebt Garten u. allem Zubehör an ruhiger, sonniger u. landschaftlich sehr schöner Lage für Private, pers. Beamte u. f. w. schliessfertig nach Plan zum Preise von 20.000 an. **Gebrüder Lösch, Baugeschäft, 8824a Kanders (Baden).** 27.8

Brust-Tee.

„Anni“ (Dieberische Kräuter) Pat. 50-3

Abführ-Tee

„Frangula“ rote Schupmarke Pat. 50-3

Husten-Tropfen

Warte „Klare Stimmen“ Destillat, 50 Pfg. a. B. in Karlsruher Drogerien.

Wühlburg: Max Straus.
Durlach: August Peter. 15-3

allein steht auf der HÖHE der Zeit.

Verlangen Sie deshalb stets KAVALLIER, das beste aller Lederputzmittel.

Wissen Sie

wo man die allerbesten Schuhwaren in allen Formen und Lederarten am allerbilligsten mit 10% Ersparnis erhält.

Das ist unstreitbar beim einzigen Karlsruher Schuh-Bruder Amalienstrasse 25a bei Waldstrasse Ecke. 18952.4.1

Heirat.

Staatsbeamter, anfangs 40, schöne Erscheinung, gutmütiger Charakt., vermögl., 4200 M. Einf., wünscht mit hübschem vermögl. m. kat. Fräulein in Verbddg. zu treten. Off. mit Bild unt. 56a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Heiraten

jeden Standes, große Erfolge, strengste Discretion — Haat- i. h. genehmigte Agentur Gardth. 4b, Karlsruh-Wühlburg. (Rüdporto.) 234

Wirtschaft zu vermieten.

Per 1. April 1910 habe ich in Karlsruhe 2 Wirtschaften an tüchtige Wirtleute zu vermieten. Wehger beborzugt.

A. Printz,
Bierbrauerei.
315.3.1

Suche mich

mit 8 bis 10 Mk. an Unternehmern z. beteilig. Offerten unter Nr. 2321 an die Expedition der „Bad. Presse“.

100 Sprott

20 f. Büchl. 1 f. Kochb. 40 f. nen. Delikatessenher! Pratzheringe u. Bismber. Dose ff. Kollabe i. Gelee 1 Bld. Befic. Scharbeller. 20 ff. neu. Petz-heringe. 11207a

E. DeGENER, Zwimküche 176.

Wirtschaftsanwesen zur Sonne

in Weingarten ist per sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirtleute zu vermieten. Näheres im Kontor der Wühlburger Brauerei, verm. Freiberger, v. Seidenstr. 6a, Brauerei in Karlsruhe-Wühlburg. 11207a.2.9

Bauplätze zu verkaufen.

in der Rheinstraße gelegen, Nr. 5025 = 2 a 09 qm und Nr. 5025.1 = 2 a 42 qm, zusammen 4 a 51 qm, leicht bebaubar, da hüben u. drüber 4 ständige Giebel stehen, sind preiswert zu verkaufen.

Näheres zu erfahren bei:
L. Goldmann, Baugeschäft, 11118a Pforzheim. 6.4

Eine Dame aus dem Dorfe Liddes Kanton Wallis

hat über das Haarwasser „Peladol“ folgendes Zeugnis ausgestellt:

Ohne irgend welche Krankheit verlor ich im Alter von 15 Jahren meine sämtlichen Haare. Ich trug eine Perrücke. Voller 7 Jahre bin ich kahl geblieben, bis ich von einer Freundin aufmerksam gemacht, noch einen Versuch mit Peladol machte, nachdem ich unzählige Mittel ohne Erfolg gebraucht habe. Der Erfolg war überraschend; ich besitze wieder einen vollen, kräftigen Haarwuchs. Ich kann dieses exzellente Mittel mit gutem Gewissen aufs beste empfehlen und gestalte Ihnen aus Dankbarkeit, dieses Zeugnis zu veröffentlichen.

Liddes, den 5. Juli 1909. Louise Lathion.

Für Beglaubigung der Echtheit, sowie der Wahrheit obiger Declaration, sowie Legalisierung der Unterschrift: Liddes, 5. Juli 1909. Ad. Metz, Präsident.

Obiges, sowie 100e von Dankschreiben liegen jederzeit zur gef. Einsicht auf. Heilung sämtl. Haarkrankheiten, selbst in verzweifelt. Fällen.

Misserfolg ist ausgeschlossen.

Peladol ist nur echt zu beziehen durch Frau **L. Steiner, Baslerstr. 89, St. Ludwig i. E.**

Die kleine Flasche zu 3 Mk., die grosse Flasche zu 5 Mk. gegen Nachnahme. 11054a.6.4

Billige Kerzen

Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute Weltmarke. Die billigste beste und hellste Kerze. Rinnen nicht, Rieche nicht! Besonders billig, beim Guß leicht beschädigte per Paket große Kerzen 6 oder 8 Stück 60 und 40 Pfg. Man verlange überall Elektra-Kerzen von **Franz Kuhn, Nürnberg.** In Karlsruhe bei **Herm. Bieler, Parl. Kaiserstr. 223.** 7468a.20.16

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.
 der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IV, sowie
 Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.
 Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums des Groß- Hauses
 und der auswärtigen Angelegenheiten.
 — Staatsbahnenverwaltung. —

Ernannt:
 aus Bureau- und Abfertigungsbeamten mit der Amtsbezeichnung
 Bureauassistent: Zugemeister Wilhelm Kruger in Offenburg; zum
 Lademeister: Wagenführer Heinrich Keim in Bruchsal.

Etatmäßig angestellt:
 die Lokomotivbeige: Joseph Wagner in Gautsch, Gustav Ertlin in
 Heudorf, Ludwig Joss in Karlsruhe, Gottfried Feinmann in
 Offenburg.

Versetzungsmäßig aufgenommen:
 als Bahn- und Weichenwärter: Andreas Wolpert von Dainbach,
 Joseph Veitich von Moser-Wettingen, Friedrich Kieher von Redar-
 kanten.

Berufen:
 die Stationsvorsteher: Jakob Horning in Griesen nach Steinen,
 Karl Kohler in Weibach nach Söllingen, Karl Lubberger in Sulzfeld
 nach Wimpfen; Bureauassistent Emil Schweigert in Offenburg;
 die Stationsassistenten: Joseph Gauer in Heidelberg nach Mannheim;
 die Stationsführer: Christian Münch in Redarzimmer nach Brunn-
 bach, Gustav Hiltbrand in Döllau nach Kirchheim b. B., Karl Reiner
 u. Reureut zur Vernehmung der Stationsassistenten nach Elzach,
 Joseph Kuhn in Bahldorf nach Reureut, Franz Götlich in Söllingen
 nach Weibach, August Göbel in Offenburg nach Söllingen, Joseph Mü-
 ller in Lautenbach nach Griesen, Christian Bartholomä in Söllingen
 nach Sulzfeld; die Stationswärter: Johann Seiterle in Söllingen
 nach Weibach, Wilhelm Hiltbrand in Söllingen nach Brunnbach,
 Friedrich Göss in Unterbolbach nach Redarzimmer, Lud-
 wig Rieger in Weibach nach Söllingen, Karl Kink in
 Kirchheim nach Bahldorf, Joseph Kauer in Söllingen nach Döllau.

Zurückgesetzt:
 Lokomotivführer Albert Eisele in Karlsruhe, unter Anerkennung
 ihrer langjährigen treuen Dienste; Zugemeister Julius Bed in Offen-
 burg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste; Weichen-
 wärter Martin Käfer in Mannheim, unter Anerkennung seiner lang-
 jährigen treuen Dienste.

Verstorben:
 Bureauassistent Joseph Guggenbühler in Freiburg; Kanzleidener
 Paul Peter in Karlsruhe

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums der Justiz, des
 Kultus und Unterrichts.

Befördert:
 Hausmeister Jakob Sembach an der Universität Freiburg zum
 Oberbedienst.

Ernannt:
 Aufseher Karl Wittenberger beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum
 Oberaufseher; Aufseher Johann Jönig beim Männerzuchtshaus Bruch-
 sal zum charakterisierten Oberaufseher; Amtsgerichtsdienster Michael
 Stegmüller in Philippsburg zum Aufseher beim Amtsgefängnis Baden;
 Aufseher Konrad Debatin beim Männerzuchtshaus Bruchsal zum
 Amtsgerichtsdienster in Philippsburg; Gerichtsvollzieherdienstverwalter
 Karl Maijß in Rehl zum Gerichtsvollzieher.

Etatmäßig angestellt:
 Gerichtsvollzieher Karl Weg in Gernsbach; Kanzleihilfe Heinrich
 Hoffmeister bei der Staatsanwaltschaft Heidelberg unter Ernennung
 zum Kanzleiaffistenten; Bureauassistent Paul Müller beim Notariat
 Mosbach unter Ernennung zum Kanzleiaffistenten; die Aufseherinnen:
 Marie Graf und Luise Weg bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal.

Zugewiejen:
 Die Aktiare: Karl Kopp beim Amtsgericht Trüberg dem Notariat
 Freiburg; Gustav Huber beim Notariat Freiburg dem Amtsgericht
 Oberkirch; Edmund Hanß beim Amtsgericht Oberkirch dem Notariat
 Oberkirch; Friedrich Edelmann und Heinrich Albrecht beim Amts-
 gericht Mannheim dem Notariat daselbst; Robert Herz bei dieser Be-

hörde dem Amtsgericht Mannheim; Siegmund Jind beim Amtsgericht
 Mannheim dem Amtsgericht Trüberg und Kanzleihilfe Hermann
 Spiße beim Notariat Mannheim dem Amtsgericht daselbst.

Übertragen:
 Dem Aktuar Alfons Bolz eine Kanzleihilfenstelle beim Notariat
 Gengenbach.

Berufen:
 Die Gerichtsvollzieher: Bernhard Grafmann in Wertheim zum
 Amtsgericht Heidelberg und Emil Scharbach in Heidelberg zum Amts-
 gericht Rehl; Aufseher Jakob Vogel beim Männerzuchtshaus Bruchsal
 an das Amtsgefängnis Pforzheim.

Die Beamteneigenschaft verliehen:
 Der Bezirksführer beim akademischen Krankenhaus in Heidelberg
 Witwe Emilie Schneeweiß geb. Weber; der Maschinenführer
 Maria Göhrig beim Amtsgericht Heidelberg; der Hilfsaufseherin An-
 tonie Suhn bei der Weiberstrafanstalt Bruchsal unter Ernennung zur
 nicht etatmäßigen Aufseherin; dem Heizer Hermann Häfner an der
 Frauenklinik der Universität Freiburg.

Beurlaubt:
 Aktuar Robert Thoma beim Amtsgericht Freiburg zwecks Ueber-
 tritts in den Gemeinbedienst.

Entlassen:
 Kanzleihilfe Walter Dezelst beim Amtsgericht Mannheim auf
 Ansuchen.

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums des Innern.

Entlassen auf Ansuchen:
 Schuhmann Fritz Erlmann in Mannheim.

— Groß- Verwaltungshof. —

Etatmäßig angestellt:
 Johanna Schwarz, Wärterin bei der Heil- und Pflegeanstalt bei
 Emmendingen.

Die Beamteneigenschaft verliehen:
 Den Wärtern Ludwig Bed, Gottlieb Bühler, Karl Scheuermann
 und Georg Jehler, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt bei
 Emmendingen; Franz Jover Kornmaier und Joseph Selter, bei der
 Heil- und Pflegeanstalt Ulmenau, der Wärterin Pauline Schäfer bei
 der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, den Wärterinnen: Marie
 Fuchs, Lina Häfner, Wilhelmine Hanke, Luise Höflein, Friedrike Kauf,
 Marie Diegelsel, Katharina Schweizer, Berta Uhl, Stephanie Weichen-
 felder und Emma Wolfperger, sämtliche bei der Heil- und Pflege-
 anstalt bei Emmendingen; dem Verwalter Franz Müller und dem
 Maschinenwärter Franz Jader Heid bei der Heil- und Pflegeanstalt
 Ulmenau, Anna Grub, Helene Köhler, Marie Schäfer, Marie Semmler
 und Karoline Weber, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt bei
 Wiesloch.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:
 Den Geometerkandidaten: Wilhelm Eisenhardt in Karlsruhe; Her-
 mann Hölzle in Emmendingen und Hermann Schöb in Wehrloch;
 den technischen Gehilfen: Friedrich Klant in Karlsruhe und Adam
 Pfeifer in Karlsruhe.

Berufen:
 Die Straßenmeister: Heinrich Albrecht in Lenzkirch nach Singen
 und Maternus Schurr in Singen nach Emmendingen.

Entlassen:
 Der Landstraßenwärter Matthäus Klar in Rhina (wegen Kränk-
 lichkeit).

Aus dem Bereiche des Groß- Ministeriums der Finanzen.
 — Zoll- und Steuerverwaltung. —

Berufen:
 Finanzassistent Hermann Buder in Emmendingen nach Rastatt.

Ernannt:
 Hafenaufseher Jakob Steinhauer in Mannheim zum Hafenaufseher.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Berufen:
 Anderst, Frida, Unterl., von Pforzheim nach Röhrlach, A. Heidelberg,
 Bauer, Friedrich, Hilfsl. in Dittishausen, wird Schulverw. daselbst,
 Bauhardt, Oskar, Unterl., von Emdingen nach Göggingen, A. Wehrloch,
 Benker, Karl, Unterl., von Göggingen nach Emdingen,
 Beyle, Adolf, Hilfsl. in Weiblingen, A. Heidelberg, wird Unterl. bei
 Böhm, Karl, Unterl., von Neudorf nach Gauangeloch, A. Heidelberg,
 Bohner, Johann, Unterl., von Rippenheim nach Neudorf, A. Bruchsal,
 Braun, Ludwig, Schulverw. in Oberfirnach, als Hilfsl. nach Wiesloch,
 Cäfer, Joseph, Schulverw. v. Baden nach Furtwangen, A. Trüberg,
 Eder, Eugenie, Schulkandidatin, als Hilfslehrerin nach Bräunlingen,
 Ehret, Adolf, Schulverw., v. Eichelbrunn u. Heidelberg, A. Bruchsal,
 Fierz, Emma, Unterl. in Döhringen, als Hilfsl. nach Kollnau,
 Gröner, Maria, Hilfslehrerin an Höh. Mädchenschule, Pforzheim, als
 Unterlehrerin an Volksschule daselbst.

Haberstroh, Amalie, Schulkandidatin, als Hilfsl. nach Freiburg.
 Hehn, Joseph, Unterl. in Eppelheim, als Hilfsl. nach Dilsberg,
 Hofmann, Else, Schulkand., als Hilfsl. an Höh. Töchterchule Eberbach,
 Kallian, Rudolf, Unterl. in Weiblingen, als Hilfsl. nach Langenbach,
 Kirchmayer, Paula, Schulkand., als Unterl. nach Eppelheim,
 Koch, Heinrich, Unterl. in Heidelberg, als Hilfsl. nach Eppelbach,
 Köhler, Elisabeth, Schulkand., nicht als Unterl. nach Röhrlach,
 Morgentaler, Wendelin, Hilfsl. in Leimen, wird Schulverw. daselbst,
 Kömer, Eugen, Schulverw. in Dittishausen, als Hilfsl. nach Döllau,
 Schanze, Berta, Schulkand., als Hilfsl. nach Offenburg,
 Stegenbach, Luise, Unterl., von Zunsweier nach Rippenheim,
 Bath, Karl, als Schulverw. nach Kappelwinden, A. Bühl,
 Bogemann, Ludwig, Hilfsl. in Heidelberg, als Schulverw. nach
 Eichelbrunn, A. Singheim.

Weber, Reinhold, Hilfsl., von Oberweier, A. Lahr, nach Göttinger-
 Weidner, Jakob, als Schulverw. nach Gutach-Turm, A. Rastatt,
 Weidner, Marie, Schulkand., als Hilfsl. nach Egersweier,
 Weil, Berta, Hilfsl. in Döhringen, A. Konstanz, wird Unterl. daselbst,
 Jönikus, Hermann, Schulverw., von Gutach-Turm nach Oberfirnach.

2. In Ruhestand treten:
 Barro, Hermann, Hauptlehrer in Karlsruhe,
 Reiningger, Viktorin, Hauptlehrer in Heidelberg.

3. Aus dem Schuldienst ausgetreten:
 Himmelsbach, Joseph, Hauptlehrer in Sulz, A. Lahr.

Briefkasten.

3. A. Das Krematorium Karlsruhe wurde im April 1904, das
 Krematorium Heidelberg im Dezember 1891 eröffnet resp. dem Publi-
 kum zur Benutzung übergeben.

3. B. Die Bestimmungen für die Zulassung zur geplanten Fried-
 richshafener Luftschifferschule werden Sie vom Sekretariat des Grafen
 Zeppelin dort erhalten.

3. C. 1. Da Wilm nicht unter den amtlich anerkannten Namen
 aufgeführt ist, muß in den amtlichen Listen der Name Wilhelm ge-
 führt werden. 2. Die körperliche Eignung kann dann angenommen
 werden, wenn anhaltende Boshaftigkeit und Unart des Schülers sich
 nicht durch andere Erziehungsmittel beseitigen lassen. 3. Bei größe-
 ren Schülern sollen die Hausaufgaben nicht mehr als eine Stunde
 Zeit beanspruchen. Frage 4 nicht verstanden.

Erledigte Stellen für Militärärzter
 Marktgefälleninspektor alsbald nach Freiburg, städtisches Marktamt
 Anfangsgehalt 1450 M., Höchstgehalt 2000 M., erreichbar durch Zulagen
 von 80 M. nach je 2 Jahren, freie Dienstkleidung und ein jährliches
 Kasseneinkubgeld von 50 M.

KLEINE KIOS -CIGARETTE
 2 1/2 & 3 1/2 Pf. 

Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik „Kios“ o. E. Robert Böhme, Dresden.

Darmstädter Möbel,
 die oben bei feinerer Ausstattung, fast
 durchgängig gekauft werden, erhält.
 60% Sie direkt v. der Fabrik von
Ludwig Stritzinger,
 Möbelfabrik, Darmstadt, Heinrichstr. 67.
 150 Zimmereinrichtungen
 10jähr. Garantie. Farne 1441.
 Katalog gratis. Kein Kaufzwang.

Batentkerzen für Wagenlaternen erhabene 50%
 gegenüber
 Stearinkerzen.
 Brenndauer ca. 12 Stunden! — Allen Führwerksbesitzern sehr zu empfehlen.
 Generalvertreter für das Großherzogtum Baden: 363.2.2
U. Kautt & Sohn, Waldhornstraße 14, Karlsruhe.

Borzügliches Brennmaterial!
Gedörrte Tannenzapfen
 liefert zu dem sehr billigen Preise von M. 1.20 per Zentner
 franco Abholung Karlsruhe bei sofortiger frachtfreier Rück-
 sendung der leeren Säcke und bei Abnahme von mindestens
 5 Zentner, gegen Nachnahme. 11123a.3.3
Ch. Geigle, Nagold,
 Kleingarten- und Waldsamenhandlung.

Hotel-Verkauf
 Verschiedener Umstände halber verkaufe ich bei einigermaßen
 gutem Erlös mein bis dato selbstgeführtes Hotel. Dasselbe ist
 eines der bestfrequentesten Hotels auf dem Lande. Neu auf-
 gebaut, neu möbliert. — Elektr. Licht, Dampf- u. Warmwasser-
 heizung. Größter Konzert- u. Theateraal, in welchem auch die
 Gemeinde-Versammlungen abgehalten werden. Einziges Hotel in
 der großen u. industriereichen Gemeinde Weinwil a. See (Schweiz).
 Die Einnahmen nur in der Wirtschaft betragen pro 1909 gegen
 frs. 60 000.— Tüchtigen Wirtsleuten ist es möglich, die Ein-
 nahmen bedeutend zu erhöhen. 11192a.5.2
 Nur ernstgemeinte Offerten sind zu richten an
Holliger, „am Löwen“, Weinwil a. See.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft
Erbprinzenstr. 21,
 2. Stod. — 18416

Geld-Darlehn
 ohne Bürgen, Patentrückzahl, gibt
 schnellstens Marcus, Berlin, Schön-
 hauer Allee 136. (Rudp.) 11030a.6.6

Damen finden Aufnahme bei
 Frau Müller, Ladenburg,
 Neue Anlage 74. 11177

Atteste
 aus der
Zuschneideschule von Krülein Weber,
 Herrenstraße 33.
 Unterzeichnete hat hier die Zu-
 schneideschule 2 Monate besucht.
 Zuschneiden, Maßnehmen, An-
 probieren u. das punktliche Nähen
 zur vollen Zufriedenheit erlernt,
 so daß ich die Zuschneideschule aufs
 beste beloben und Jedermann em-
 pfehlen kann.
 Wilhelmina Sobany.
 Weitere Atteste von einer Leh-
 zeit von 1—2 u. 3 Monaten liegen
 zur Einsichtnahme auf.
 Am 3. und 17. Januar beginnt
 ein neuer Kursus. Anmeldungen
 baldigst erwünscht. 18096.7.7
 (Schritte werden verkauft.)

Masken! Fastnachts- u.
Jux-Artikel.
 Preisst. 104 nur f. Wiederverkauf!
 Friedrich Ganzemüller, Nürnberg,
 Kurz- u. Spielwaren-Edelwarenfabrik.

Trauringe
 D. R. P.
 ohne Lötlage,
 in jeder Façon,
 nach Gewicht am billigsten bei
B. Kamphues
 Uhrmacher — Juwelier
 Kaiserstr. 207. Teloph. 2458.

Leberthran
 Mein „Medicinal-Leberthran“ ist
 fast ohne Geschmack u. wird des-
 halb von den Kindern gerne ge-
 nommen. In Fl. 70 u. 130.
Malz-Honig-Bonbons
 isen.
 Bei Husten u. Heiserkeit das Beste.
 pr. Paket 30 Pfg. 10000

DROGERIE
TH. WALZ
 Kurvenstr. 17 • Teleph. 189

Ausgefallene Haare
 kauft Wilhelm Hager, Friseur
 187202.14.12 Rastattstr. 61.


Cie Liebig
 Preis 5 Pfg

Pilo
 hat sich
 einen Ruf als un-
 übertreffliches Schuhputz-
 mittel erworben. Es gibt im
 Moment wunderbaren Hochglanz,
 färbt nicht ab und erhält das Leder.
 Verlangen Sie nur Pilo. 9463a.4.1

Brautkränze, Brautschleier
 empfiehlt
 18784

W. Eims Nachf.
 Adlerstrasse 7.

Die unter der Gemeindegemein-
 schaft stehende
Spar- u. Waisenkasse
Hemsbach a. d. B.
 nimmt täglich vormittags Einlagen
 an und verzinst solche zu
 4 1/4 %
Der Verwaltungsrat.
Fleisch-Verkauf.
 Donnerstag den 6. Januar, v.
 8—1 Uhr, verkaufe ich Eisenbahn-
 strasse 20 prima Qualität Waf-
 felfleisch, eigene Mästung, à 3 Pf.
 80 Pf. 18138.8.2
Wilhelm Neck,
 Welfereibehälter.
Geflügelzucht-Berein Dürmersheim
 gibt monatl. 150.—200 Trinkeier ab,
 auch geteilt. Näheres bei 3283
L. Valpus, Schriftführer.

Engl. Konversation!
 Engländer wünscht engl. gegen
 deutsche Stunde auszusprechen,
 mit gebild. Herrn oder Dame.
 Offerten unter 345624 an die
 Exped. der „Bad. Presse“. 32

Eine Pille
 wird zu übernehmen gesucht, gleich
 welche Branche.
 Offerten unter Nr. 19014 an die
 Expedition der „Bad. Presse“. 4.8

Bergebung von Stangen.

Wir haben die Lieferung von 500 tannenen (schönen) Stangen nach Maßgabe der Verordnung des H. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 zu vergeben.

Die Unterlagen hierzu können auf unserem Bureau, Ettlingerstraße 39, III, eingesehen werden, wofür auch die Lieferungsbedingungen unentgeltlich abgegeben werden.

Angebote müssen spätestens Mittwochs den 12. Januar 1910, vormittags 9 Uhr, eintreffen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. 18992.2.2
Karlsruhe, den 29. Dezbr. 1909.
Gr. Bahnbauinspektion II.

Beifahrer von Walzmaterial.

Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruhe verdingt im Weg des schriftlichen Wettbewerbs die Beifahrer von ca. 600 cbm Walzschotter von Station Karlsruhe Hauptbahnhof auf die Durlacher Allee und von ca. 400 cbm von Station Neureut auf die Kintzheimer Allee, wozu Angebote mit der Aufschrift „Beifahrer von Walzmaterial“ bis längstens Montag den 17. d. Mts., vormittags 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer der Inspektion einzureichen sind.

Stammholz-Versteigerung.

Das Großh. Soffort- und Nagelamt Karlsruhe versteigert aus Großh. Wildpart

am Montag den 10. Januar um 10 Uhr, 25 Fichten, 15 Kiefer, 15 Buche und 15 Tanne, 7 am Weierheimer Brunnen, Ditttrich der Soffort Schaffer und Müller: 674 Korlen I.-IV. Kl.

Aufkunft früh 1/2 9 Uhr am Rathaus in Sogfeld. Auszüge aus der Aufnahmestücke verleiht Soffort Müller im Schalterhaus in Karlsruhe. 18881

Wintersdorf Langholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Wintersdorf versteigert am Montag den 10. Jan. o. J. vormittags 10 Uhr anfangend, in ihren Gemarkungen und Allmend nachverzeichnete Holzsortimente:

- 16a 52 Eichen von 3 Fhm. abwärts, 20 Buchen von 2,85 Fhm. abw., 80 Rappeln von 2,50 Fhm. abw., 19 Erlen, 10 Kiefern, 11 Ahorn, 1 Hainbuche.

Zusammenkunft beim Bahnhof, Wintersdorf, den 1. Jan. 1910. Das Bürgermeisteramt. Rudenbrod.

Brennholz u. Stangen-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit monatlicher Vorkauf am

Dienstag den 11. Januar, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathaus in Wörschingen aus den Domänenwaldbeständen 1. Schlöbber:

- 2a 2 St. birchene Bogenstangen, 45 Stüd fichte Hopsentangen I.-IV. Kl. und 30 Rebheden; 94 Ster Buchenscheitholz und Rollen I. Kl., 96 Ster II. Kl., 128 Ster III. Kl.; 10 Ster Eichenstehholz I. Kl., 17 Ster II. Kl., 12 Ster III. Kl., 92 Ster gemischte Scheiter und Rollen I.-III. Kl.; 18 Ster Buchene und 122 Ster gemischte Prügel I. und II. Kl., im gemischten Holz sind Buchen, Eichen, Kiefern und Ahorn enthalten; 1500 Stüd Buchen, 2135 Stüd gemischte Normalwellen; ca. 20 Lofe unaufbereitetes Reifig, Laub- und Nadelholz gemischt, sowie mehrere Lofe Schloßraum.

Das Holz im Hohenberg wird von Domänenwaldhüter Soff in Wörschingen, jenes im Schloßberg von Domänenwaldhüter Geis in Wörschingen vorgezeigt.

Bekanntmachung

Die Gemeinde Graben hat 64 Vapfelstämme, auf 79,41 Hektar aus freier Hand zu vergeben. Angebote sind innerhalb 8 Tagen beim Gemeinderat einzureichen.

Der Gemeinderat.

Zimmermann, Krauß.

Eifel, Ballach oder Stute zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 3262 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Anwesen-Verkauf.

Das Anwesen Friedenstraße 2, 4 und 6 in Offenburg (4 Geb., Stallung, Remise usw., gr. Garten) ist bei geringer Anzahlung alsbald ganz od. geteilt, sehr billig zu verkaufen. 10496a

Auskunft erteilt: Waisenamt, Bischofsstraße.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Für das Aufnahmestück und das Moor- u. Coloniegebäude auf der Station Forst-Garsbad (Wurgtal) sind nachverzeichnete Bauarbeiten, gemäß Verordnung des H. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben.

- 10. Holzfußböden (Asphaltparquet), 11. Fußbodenbeläge und Wandverkleidungen mit Fliesen, 13. Schreinerarbeiten, 15. Schlosserarbeiten, 16. Maler- u. Tüncherarbeiten, 17. Tapezierarbeiten und 18. Blätterarbeiten.

Die Pläne, Bedingungen und Arbeitsbeschreibungen liegen in unserem Hochbaubüro in Gernsbach, Bahnhofstraße Nr. 107, vom 3. Januar 1910 an während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf. Dieselbst werden auch die Angebotsvorzüge, soweit der Vorrat reicht, abgegeben.

Die Bedingungen-Unterlagen werden nach auswärts nicht versandt.

Die auf Einzelpreise lautenden Angebote sind verschlossen, postfrei und mit der Aufschrift „Angebot auf ...“ längstens bis Samstag den 13. Januar 1910 vormittags 10 Uhr, dem Öffnungstermin der vorchriftsmäßig eingelaufenen Angebote, an die unterzeichnete Stelle einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt drei Wochen. Gernsbach, den 30. Dez. 1909. Gr. Bahnbauinspektion.

Abtadt Jagdverpachtung.

Die Gemeinde läßt die Ausübung der Jagd am

Dienstag den 11. Januar 1910, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus dahier 990 ha in 2 Ditttrich für 2. Februar 1910 bis 1. Februar 1916 nochmals verheigern.

Die Bedingungen sind auf der Karte dahier offengelegt. Abtadt, den 27. Dezember 1909. Gemeinderat.

De rner, Bürgermeister, 11103a.2.2 N. Durlacher, Rathsch.

Sichere Eysen.

In verkehrsreicher Industrie- u. Garnisonsstadt Württemberg bietet sich tüchtigem Kaufmann ausgezeichnete Gelegenheit zur Gründung sicherer Eysen. Ein altrenommiertes, weitgehendes

Spezerei- und Kolonialwaren-Geschäft

in zentraler Lage ging durch den Tod des alleinigen Besitzers ein. Das Haus wurde an einen Geschäftsmann anderer Branche verkauft. In gleicher Lage (gegenüber) ist nun ein geräumiges Geschäftshaus, das sich vorzüglich für die Kolonialwarenbranche eignen würde, um äußerst billigen Preis Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Anfragen nur von Selbstreflektanten sofort erbeten unter 43a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Eine kleine aufblühende Dampfwaich-Anstalt

ist umständelhalber sofort zu verkaufen. Offert. unt. 252 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bade-Einrichtung.

Gelegenheitskauf. Baillants Patentgasbadeofen mit prima emaillierter Wannen, ganz neu, zu verkaufen. Preis 236 Mk. — Off. unter Nr. 18987 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore Sauggasanlagen

Automobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abgegeben 18374

Gg. Heilmann, Maschinenbauanstalt Durlach, Telefon Nr. 30.

Ladeneinrichtung

1 Jahr in Gebrauch, bestehend in: Schrank mit 40 Schubladen, Ladentisch mit 2 groß. Schubladen, Effigestell mit 2 Regalen, Stativgestell, Salzftein (Zement), Waage u. Gewicht, 1 großes Regal, wegen anderweitiger Vermietung an anderes Geschäft sof. bill. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2290 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Dkl. Winterüberzieher

ist billig zu verkaufen. 10496a

Auskunft erteilt: Waisenamt, Bischofsstraße.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 3. Januar 1910 und mit Staatsgenehmigung wurden folgende

Ortsstatute und Gemeindebeschlüsse

der Stadt Karlsruhe auch für die bisherige Gemarkung Darlanden in Kraft gesetzt:

- 1. das Ortsstatut vom 11. Oktober 1892 über die Ersetzung der Kranenversicherungsfrist auf die im Dienst der Stadtgemeinde, sowie auf die ohne Lohn oder Gehalt als Gefellen, Gehilfen oder Lehrlinge beschäftigten Personen, 2. das Ortsstatut vom 10. Januar 1895 über Nichtgewährung des Kranengeldes an die ohne Lohn und Gehalt beschäftigten Personen, 3. das Ortsstatut vom 30. November 1908 über den Bedürfnisnachweis bei der Genehmigung neuer Gast- und Schankwirtschaften, 4. das Ortsstatut vom 18. März 1889, 25. Januar 1896 betreffend die Gebührenordnung für Bauaufsicht, 5. der Gemeindebeschluss vom 21. Juni 1909 betreffend den Bezug der Grundbesitzer zu den Kosten der unterirdischen Abwasserkanäle gemäß § 23 des Ortsstatutengesetzes, 6. der Gemeindebeschluss vom 21. Juni 1909, betreffend die Herstellung und Unterhaltung der Gehwege, Rinnen und dergleichen nach § 24 des Ortsstatutengesetzes, 7. das Ortsstatut vom 12. März 1889, 2. Januar 1907, über Quartier- und Naturalleistungen im Frieden, 8. das Ortsstatut über die örtlichen Inventurbehörden in der unterm 2. Januar 1907 genehmigten Fassung unter Aufhebung des von Darlanden erlassenen Ortsstatuts vom 22. Februar 1900.

Karlsruhe, den 3. Januar 1910. 326

Der Stadtrat. Dr. Paul. Sachr.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 3. Januar 1910 und mit Staatsgenehmigung wurde folgendes

Ortsstatut

über Taxen für besondere Begräbnisplätze auf dem Darlander Friedhof erlassen:

Für besondere Begräbnisplätze auf dem Darlander Friedhof wird eine Taxe erhoben von 25 M für Ermahene und von 15 M für Kinder unter 10 Jahren, jeweils mit der Begünstigung, daß eine doppelte Umgrabungsperiode ausgedehnt wird.“

Karlsruhe, den 3. Januar 1910. 327

Der Stadtrat. Dr. Forstmann. Sachr.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 3. Januar 1910 und mit Staatsgenehmigung wurde die städtische Verbrauchssteuerordnung auf den am 1. Januar 1910 eingemeindeten Ortsteil Darlanden ausgehbt und dem § 2 der städtischen Verbrauchssteuerordnung folgender neue Absatz hinzugefügt:

„Das am 1. Januar 1910 eingemeindete Gebiet der früheren Gemarkung Darlanden gilt als zum städtischen Verbrauchssteuerbezirk gehörig; bis 31. März 1910 beschränkt sich jedoch hinsichtlich dieses Gemarkungsteils die Verbrauchssteuerpflicht auf Wein und Bier.“

Karlsruhe, den 3. Januar 1910. 328

Der Stadtrat. Dr. Forstmann. Sachr.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 3. Januar 1910 und mit Staatsgenehmigung erhält das

Ortsstatut

über die Erhebung von Gebühren für die Fleischschau in den dem Schlachthauszwang nicht unterworfenen Gemarkungsteilen unter Ausdehnung auf den Ortsteil Darlanden folgende Fassung:

In den dem Schlachthauszwang nicht unterworfenen Teilen der städtischen Gemarkung werden für die Fleischschau von dem Besitzer des beschauten Schlachtviehs beim Fleischbesuchen:

- a. die Gebühren des § 22 der Verordnung vom 17. Januar 1903, betreffend Schlachtvieh- und Fleischschau; b. bei Annahmeproduktion eines städtischen Fleckviehs außerdem eine Ganggebühr, welche beträgt für die Stadtteile

Rintheim 2 M
Weiertheim 2 M
Grünwinkel 3 M
Ruppurr 4 M
Darlanden 4 M

Karlsruhe, den 3. Januar 1910. 329

Der Stadtrat. Dr. Forstmann. Sachr.

Bekanntmachung.

Die örtliche Inventurbehörde für Darlanden betreffend. Auf Grund des § 1 des Ortsstatuts über die örtlichen Inventurbehörden wird unter Beibehaltung der bisherigen Einteilung der städtischen Gemarkung in 6 Ortsgerichtsbezirke für den am 1. Januar 1910 hinzukommenden neuen Ortsteil Darlanden als 7. Ortsgerichtsbezirk ein besonderes Ortsgericht gebildet.

Zu Mitgliedern des Ortsgerichts für den Ortsteil Darlanden werden die Mitglieder des Ortsgerichts der aufgelösten Gemeinde Darlanden ernannt nämlich:

- 1. August Weber, bisher Bürgermeister in Darlanden als Vorsitzender, 2. Leo Pierr, Landwirt, 3. Friedrich Leppert, bisher Ratsschreiber in Darlanden.

Karlsruhe, den 3. Januar 1910. 330

Der Stadtrat. Dr. Forstmann. Sachr.

Planvervielfältigung.

Die Stadt St. Georgen i. Schw. wünscht die Vervielfältigung 1. eines Planes 80x80 cm im Sechsfarbenruck, 2. von 6 Plänen je 200x120 cm in Schwarzdruck.

Die Angebote zu 1 sollen sich auf 200 und 400 Stüd, die zu 2 auf je 100 Stüd beziehen. Papierproben sind in jedem Falle beizufügen. Die Angebote sind bis zum 15. Januar 1910 an das Bureau des Unterzeichneten einzufenden.

Haus Sierks, Kriegstraße 69. 317.2.1

BOVRIL

sollte in jeder Haushaltung sein. Ob gesund oder krank, werden Sie in BOVRIL ein ausgezeichnetes Hilfsmittel finden. 958a

Vorsicht vor billigen Nachahmungen. Karlsruhe i. B. Rondellplatz.

General-Depot Ferdinand Mayer jr.,

Hanf-Couverts

mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern nacht 1/12 Uhr verschied nach schweren Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Held

Gr. Forstmeister a. D.

im Alter von nahezu 80 Jahren. 321

Karlsruhe, den 4. Januar 1910. Stephanienstr. 23.

Im Namen der Hinterbliebenen: die tieftrauernden Kinder

Dr. Friedrich Held, Apotheker, Heidelberg.

Berna Zentner, geb. Held.

Wilhelm Zentner, Gr. Münzrat.

Die Feuerbestattung findet Donnerstag den 6. ds. Mts., vormittags 1/12 Uhr, im hiesigen Krematorium statt.

Blumenspenden werden auf Wunsch des Entschlafenen dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Heute nacht 10 1/2 Uhr entschlief unsere geliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Pauline Böhne

geb. Kolb. B383

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hugo Böhne,

Hermann Böhne.

Karlsruhe, den 3. Januar 1910,

Die Beerdigung findet Donnerstag den 6. Jan., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. — Trauerhaus: Kaiser-Passage 31.

Für die herzliche Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Gatten und Vaters

Wilhelm Sachs

Stadtrechner a. D. 314

sagen innigsten Dank,

Mathilde Sachs, geb. Maennig,

und Tochter.

Karlsruhe, den 4. Januar 1910.

Dankfagung.

Für die überaus zahlreichen und wohlwollenden Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Adolf Wittmer, Lehrer

sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Ein besonderes danken wir dem verehrten Herrn Stadtschreiber Jäger für die schönen Worte, den Herren Sängern für den erhabenden Trauerklang, dem Männerturnverein, dem Lehrerverein des Kreises Durlach, der Gemeinde Königsbad und seiner Tischgesellschaft Königsbad für die schönen Nachrufe bei der Kranzniederlegung am Grabe des Entschlafenen. 3351

Die Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 4. Januar 1910.

Stühle

werden dauerh. geflocht u. repariert

Schiffleiterei Fr. Ernst. Adlerstraße 2. 3305

Engl. Pony,

3/4 Jahre alt, unter Garantie billig zu verkaufen. Näh. Kronenstr. 32, im Comptoir. 3318.2.1

Eine Erdöl-Lampelampe

um den Preis von 5 Mk. und ein kleiner, taunener Tisch um den Preis von 3 Mk. zu haben 3318.2.1

Großes Stehpult

zu verkaufen. 3320

Ein Papageikäfig

zu kaufen gesucht. 3323

Östliche 16. 2. St. 16.

Ueltere Bettstatt,

Woh und für 6 Mk. zu verkaufen. 3322

Augartenstr. 26, 6th, 2. St.

Vertical text on the far left edge of the page, including fragments of other advertisements and page numbers.

Aus dem Vereinsleben.

Karlsruhe, 4. Januar. Kg. Liederkreis-Neujahrfeier. Im dicht besetzten Vereinslokale, das diesen feinen Platz mehr bot, hat die Liederkreis am vergangenen Samstag mit einer schön verlaufenen Neujahrfeier zum erstenmal im neubegonnenen Jahre ihre Mitglieder erfreut. In einer herzlichen Ansprache gedachte der Liederkreispräsident, Herr Rechtsanwalt Harzer, der bedeutenden Erfolge, die das verfloßene Jahr der Liederkreis gebracht hatte, dank der hingebungsvollen und pflichttreuen Arbeit des Sängerkörpers, wie seines hervorragenden Chormeisters Baumann. Die trefflichen Ausführungen, die auch den Damen des Vereines den wohlverdienten Dank brachten, klangen in einem Hoch auf die Liederkreis aus, das stürmische Aufnahme fand. Ausgezeichnete Leistungen boten die Vereinsmitglieder. Anführer, Baumann, Felsch, Heller, Benz jr. und Pfister mit der in feinsinniger Weise gespielten 11. Symphonie von Haydn, Menuett und Marcia francese von Mozart. Lebhafter Beifall dankte für diese vorzüglichen Darbietungen. Nicht minder herzliche Anerkennung fand Herr Heller für seine mit Wärme und Innigkeit gegebenen Cello-Vorträge. Das über unerhoffentlich schöne köstlichen Humors verfügende Mitglied Feld und der pfälzer Dialektiker Dr. Hahloch ertelten mit ihren Vorträgen stürmischen Applaus. So gestattete sich denn auch diese Neujahrfeier zu einer äußerst genussreichen für die Mitglieder der Liederkreis und so mancher wird wohl mit dem Dr. Hahlochschen Refrain „Immer an der Wand lang“ den heimattlichen Venaten zugesteuert sein.

Der Karlsruher Bremerverein hielt am ersten Weihnachtsfesttage im Saale zum „Gottesaner Schloß“ seine diesjährige Weihnachtsfeier ab, verbunden mit Musik- und Gesangsvorträgen, Theateraufführungen und Glückwünschen. Eingeleitet wurde die Feier durch einen flotten Marsch von Mazdoff. Hierauf trug die Gesangsabteilung der Karlsruher Bremer, verstärkt durch zahlreiche Mitglieder des Gesangsvereines „Arion“, unter Leitung ihres bewährten und tüchtigen Dirigenten Herrn Wölter, das Weihnachtslied „Waldkirchlein“ von Baumann vor; das Weihnachtslied „Stille Nacht“ wurde unter Musikbegleitung von sämtlichen Anwesenden gesungen. Frau Dill fand mit zwei von ihr angeordneten lebenden Bildern lebhaften Beifall. Der Vorsitzende des Vereines Herr Herzog hielt die Begrüßungsansprache. In sinnreichen Worten wies er auf die Bedeutung des Festes hin und schilderte trefflich das Leben eines sich im Dienst befindlichen Eisenbahners am Vorabend des heiligen Weihnachtsfestes. Es folgten im Laufe des Abends noch zwei von Mitgliedern und Angehörigen derselben gespielte Theaterstücke und Vorträge, worauf ein gemütliches Tanzchen die Teilnehmer noch lange aufmerksamer hielt.

S. Lintenheim (b. Karlsruhe), 4. Jan. Der Gesangsverein „Freundschaft“ veranstaltete am Neujahrstage im „Alder“ wie alljährlich einen humoristischen Vereinsabend. Nach dem Sängerkorps von H. Binder: „Lacht schallen frohe Sangesbrüder“, begrüßte der 1. Vorstand, Herr Heinrich Heuser alle Anwesenden und brachte am Schluß seiner Ansprache auf das deutsche Lied und den deutschen Gesang ein „Hoch“ aus, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmten. Nach dem Vortrag des Liedes „Wie ein stolzer Adler“ begann der unterhaltende Teil, der in verschiedenen Vorträgen und humoristischen Bildern bestand. Herr Dirigent, Hauptlehrer Winnes und der erste Vorstand Herr Heinrich Heuser hatten sich um das Zustandekommen der Veranstaltung besonders verdient gemacht.

Der Gesangsverein (Ettlingen), 4. Jan. Am vergangenen Sonntag beging der Gesangsverein „Edelweiß“ hier seine Christbaumfeier, welche in jeder Hinsicht einen sehr wohl gelungenen Verlauf nahm. Der Verein hat unter seinem tüchtigen Dirigenten Herrn D. S. Meinger aus Karlsruhe gezeigt, daß er etwas Gebiegenes leisten kann.

Telegraphische Kursberichte vom 4. Januar.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, and London.

Aus den Nachbarländern.

Aus Württemberg, 4. Jan. In Pfalzgrafenweiler wurde der Schmiedemeister Gottlob Schmid durch den Kaufmann H. erschossen. In Marzgröningen stürzte die 25 Jahre alte Tochter des Gottf. Trautwein eine Treppe herunter und war sofort tot. — Ein ähnliche Unglücksfall trug sich in Sonthheim a. N. zu. Der in den 60er Jahren stehende Lucian Baumfuß stürzte die besuchte Treppe hinunter, so daß der Tod nach kurzer Zeit eintrat.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 4. Jan. Im Kampfe um den Kronprinzenpokal hatte der Verteidiger, der Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine befallentlich Protest gegen das Spiel der Zwischrunde, das mit dem Siege Süddeutschlands über Mitteldeutschland endete, beim Spielausschuß des Deutschen Fußballbundes eingelegt. Der Spielausschuß hat jetzt dem Mitteldeutschen Verband die Ablehnung des Protestes mitgeteilt. Der Verband wird sich, wie verlautet, bei dieser Entscheidung nicht beruhigen.

Wetterbericht des Zentralbureau für Meteorologie u. Hydrog.

Die Luftdruckverteilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Voran. Hoher Druck bedeckt die westliche Hälfte Mitteleuropas. Über Finnland befindet sich eine Depression, die weit nach Süden ausgedehnt ist und bis Mitteldeutschland herein mildes und regnerisches Wetter verursacht. Im Süden des Reiches ist es dagegen teils heiter teils neblig. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe

Table with columns for date, time, temperature, wind, and other weather observations for Karlsruhe.

Höchste Temperatur am 3. Januar 4.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2.4.

Niederschlagsmenge am 4. Januar 7.0 früh 0.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Januar früh:

Lugano wolkenlos -1, Varez wolkenlos -1, Nizza heiter 10, Lrien halbbedeckt 7, Florenz wolkenlos 3, Rom halbbedeckt 6, Cagliari wolkenlos 6, Brindisi heiter 10.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 4. Jan. Angelommen am 30. Dez.: „Nachen“ vorm. in Bahia; am 31.: „Darmstadt“ 8 Uhr vorm. in Antwerpen. 1. Jan.: „Bibon“ 4 Uhr vorm. in Antwerpen, „Brina“ 6 Uhr vorm. 3 Uhr nachm. in Colombo; am 2.: „Goeben“ 9 Uhr vorm. in Singapur, „Bilow“ 11 Uhr vorm. in Hago, „Krefeld“ 1 Uhr nachmittags in Antwerpen, „Salle“ 5 Uhr nachm. in Antwerpen, „Erlangen“ 6 Uhr nachm. in Antwerpen, „Wittenberg“ 10 Uhr nachm. in Galveston, am 3.: „Derfflinger“ 6 Uhr nachm. in Shanghai, „Paradojia“ 2 Uhr vorm. in Neuport, Passiert am 1.: „Zieten“ 10 Uhr vorm. Gills, „Rhein“ 12 Uhr vorm. Ggard, Abgegangen am 31.: „Prinz Gisa-mund“ 10 Uhr vorm. von Hongkong, „Lothringen“ 5 Uhr vorm. von Sidon, „Greifswald“ 4 Uhr nachm. von Sidon, „Sigmaringen“ 5 Uhr nachm. von Funchal, „Nordern“ 5 Uhr nachm. von Antwerpen, „Dort“ 12 Uhr nachm. von Neapel; am 1.: „Meiß“ 3 Uhr nachm. von Gibraltar; am 2.: „Königin Louise“ 3 Uhr nachm. von Neapel.

Advertisement for Jnhoffen's Bären-Kaffee, featuring an image of a bear and text describing the coffee's quality and availability.

Advertisement for Brotpreise (Bread prices) for the month of January 1910, listing prices for various types of bread.

Advertisement for a horse owner (Pferdebesitzer) and a student (Eine Studentin (Mediz.)), including contact information and details.

Advertisement for a piano (Pianos) and a boxer (Boxerbüchlein entlauten), featuring product descriptions and prices.

Large advertisement for Bronislaw Huberman, a violin virtuoso, performing at the Museumssaal on Monday, January 10, 1910, at 8 PM.

Advertisement for Alfred Frank, an architect and engineering office, located at Kaiserstrasse 114, Karlsruhe.

Advertisement for Hypothek (Mortgage) and Stellen finden (Jobs to find), offering financial and employment services.

Advertisement for Bertrauensposten (Trust office) and Der Alleinvertrieb (Sole distributor), providing business and distribution services.

Advertisement for Cigarrenladen (Cigar shop) and 1 Massanzug 16 Mk., offering cigars and clothing.

Advertisement for Freiburg, Breisgau, Baden, including information about local services and products.

Advertisement for a piano (Pianino) and a travel agent (Reisenden), featuring product details and travel services.

Advertisement for a coffee roastery (Kaffee-Größerei) and a travel agent (Reisenden), offering coffee and travel services.

Hauptagentur.

Schaugebene alte Bert. Gesellschaft sucht für Karlsruhe einen tüchtigen Herrn als Vertreter. Kautions Mk. 3000. — erforderlich. Auch Nichtschlechte, die mit besseren Kreisen in Verbindung stehen, werden berücksichtigt. Offerten unter Nr. 2391 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Wer Stellung sucht,

verli. die „Deutsche Bauzeitung“ 76. 563:7*
Vertreter gesucht.
Einem tüchtigen, soliden u. strebsamen Mann wäre Gelegenheit geboten, als Verkäufer mein Spezialgebäude bei sehr hoher Provision eine tüchtige Existenz zu finden. Bewerber wollen sich melden unter Nr. 639 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Reisender,

der d. Landwirtsch. kennt, gesucht. Auch Nichtschlechte werden berücksichtigt. Der Artikel kann auch probatorische von Reisenden mitgeführt werden. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Portreisende

und Oberreisende (gute Rahmen- und Bildschmückerei) gesucht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Herr,

ist in 100 Mark, sofort gesucht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Hausierer

in Stadt und Land können sich durch Mitwirkung eines Geniarbeiters im Einkommen bedeutend erhöhen. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schneider-Gesuch.

Solide u. Großschneider außer Haus sofort gesucht. Zu erf. in der Exped. der „Bad. Presse“ unter Nr. 2383.

Kaufmann, Lehrstelle

ist per sofort auf dem Bureau einer Fabrikmittelfabrik durch einen jungen Mann aus guter Familie zu befehlen. Offert. unter Nr. 2122 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrling

gesucht mit guter Schulbildung. Eintritt sofort oder später. 262:22 B. Odenheimer, Brauntweinbrennerei u. Löffelfabrik

Stenographin

und Maschinenschreiberin durchwegs perfekt, gesucht von großer Arbeit in der Nähe Karlsruhes. Offert. m. Referenz, Lebensl., Gehaltsanpr. u. Photograph. unter Nr. 51 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verkäuferin

zur feinen Damen-Konfektions-Geschäft gesucht. Eine branchenfunde, im Verkehr mit feiner Kundenschaft durchwegs bewanderte Verkäuferin (Christin), wird für ein erstes Damenkonfektionsgeschäft in einer der besten Städte Süddeutschlands an den Eintritt.

Verkäuferin

zur feinen Damen-Konfektions-Geschäft gesucht. Eine branchenfunde, im Verkehr mit feiner Kundenschaft durchwegs bewanderte Verkäuferin (Christin), wird für ein erstes Damenkonfektionsgeschäft in einer der besten Städte Süddeutschlands an den Eintritt.

Verkäuferin

zur feinen Damen-Konfektions-Geschäft gesucht. Eine branchenfunde, im Verkehr mit feiner Kundenschaft durchwegs bewanderte Verkäuferin (Christin), wird für ein erstes Damenkonfektionsgeschäft in einer der besten Städte Süddeutschlands an den Eintritt.

Verkäuferin

zur feinen Damen-Konfektions-Geschäft gesucht. Eine branchenfunde, im Verkehr mit feiner Kundenschaft durchwegs bewanderte Verkäuferin (Christin), wird für ein erstes Damenkonfektionsgeschäft in einer der besten Städte Süddeutschlands an den Eintritt.

Verkäuferin

zur feinen Damen-Konfektions-Geschäft gesucht. Eine branchenfunde, im Verkehr mit feiner Kundenschaft durchwegs bewanderte Verkäuferin (Christin), wird für ein erstes Damenkonfektionsgeschäft in einer der besten Städte Süddeutschlands an den Eintritt.

Putz-Abteilung

suchen wir zum Eintritt per 1. Febr. eine ansehnlich tüchtige Verkäuferin welche die Branche völlig beherrscht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Verkäuferin

welche die Branche völlig beherrscht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geschw. Knopf,

Rastatt (Baden). In ein Ständerverhölungsheim wird eine tüchtige, gebildete und gesunde Krankenschwesterin gesucht, welche die geistige und körperliche Pflege von Kindern mit größter Aufmerksamkeit ausüben will. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Modes.

Durchwegs tüchtige selbständige Arbeiterin für feine u. mittlere Genre bei Jahresstellung per 1. evtl. 15. Februar gesucht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

L. Arbeiterin

für feine u. mittlere Genre bei Jahresstellung per 1. evtl. 15. Februar gesucht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geschw. Knopf,

Rastatt (Baden). In ein Ständerverhölungsheim wird eine tüchtige, gebildete und gesunde Krankenschwesterin gesucht, welche die geistige und körperliche Pflege von Kindern mit größter Aufmerksamkeit ausüben will. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Putzverkäuferin

und Modistinnen gesucht. Geschw. Gutmann, Ludwigs- u. erste Modistin per 1. oder 15. Januar gesucht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen suchen

Kaufmann, Montiermeister, gewissenhaft. erste Kraft, 35 Jahre alt, sucht per sofort Lebensstellung als Stuben- u. Haushälterin. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tandmir,

29 Jahre, verheiratet, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Haushälterin. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tücht. Verkäuferin

mit guten Kenntnissen sucht Stellung in Buch- oder Fleischer-Geschäft. Offert. unter Nr. 2315 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Empfangsdame

an Arzt oder Photographen, evtl. auch als Verkäuferin in feinerem Geschäft. Offert. unter Nr. 2329 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. unter Nr. 4109 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. unter Nr. 4109 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. unter Nr. 4109 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. unter Nr. 4109 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. unter Nr. 4109 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Ein lauberes, junges Mädchen für kleinen Haushalt für sofort oder später gesucht. 2456:13.22 Friedbergerstr. 2, part.

Ein ordentliches Mädchen auf 15. Febr. oder 1. März gesucht. 2322 Markgrafstr. 52, 1. St.

Suche tüchtige, ältere Frau für sämtliche Hausarbeiten mit guten Kenntnissen. 23162 Campos, Brunerstr. 29, vi.

Zehr reinliche Frau zum Putzen und Reinigen von Geschäftsräumen sofort gesucht. Zu erfragen unter Nr. 237 in der Expedition der „Badischen Presse“.

Suche für alle 14 Tage Samstag für vor u. nachmittags 10. 4. St. rechts. 2374 Douglasstr. 11, 4. St. rechts.

Junges Mädchen oder Monatsfrau für Hausarbeit gesucht. 2303 Parkstr. 8, 1.

Monatsfrau wird sofort gesucht. 2335 Röhlingerstr. 12, 2. St.

In ein Ständerverhölungsheim wird eine tüchtige, gebildete und gesunde Krankenschwesterin gesucht, welche die geistige und körperliche Pflege von Kindern mit größter Aufmerksamkeit ausüben will. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Luisenruhe, Königfeld i. bad. Schwarzwald. 1a2:2

Modes.

Durchwegs tüchtige selbständige Arbeiterin für feine u. mittlere Genre bei Jahresstellung per 1. evtl. 15. Februar gesucht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

L. Arbeiterin

für feine u. mittlere Genre bei Jahresstellung per 1. evtl. 15. Februar gesucht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Geschw. Knopf,

Rastatt (Baden). In ein Ständerverhölungsheim wird eine tüchtige, gebildete und gesunde Krankenschwesterin gesucht, welche die geistige und körperliche Pflege von Kindern mit größter Aufmerksamkeit ausüben will. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Putzverkäuferin

und Modistinnen gesucht. Geschw. Gutmann, Ludwigs- u. erste Modistin per 1. oder 15. Januar gesucht. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stellen suchen

Kaufmann, Montiermeister, gewissenhaft. erste Kraft, 35 Jahre alt, sucht per sofort Lebensstellung als Stuben- u. Haushälterin. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tandmir,

29 Jahre, verheiratet, in allen Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Haushälterin. Offert. mit Referenzen unter Nr. 60 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tücht. Verkäuferin

mit guten Kenntnissen sucht Stellung in Buch- oder Fleischer-Geschäft. Offert. unter Nr. 2315 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Empfangsdame

an Arzt oder Photographen, evtl. auch als Verkäuferin in feinerem Geschäft. Offert. unter Nr. 2329 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. unter Nr. 4109 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. unter Nr. 4109 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. unter Nr. 4109 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Mädchen,

das gut kochen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt. Zu erf. unter Nr. 4109 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Wegen Verletzung ist das Einfamilienhaus Bachstraße 19 auf sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Autogarage u. Garten vorhanden. 84171 Nab. Weinbrennerstr. 2 Bureau, oder bei Herrn Kornsand.

Karlstraße 7 ist das abgetrennte hübsche Winterhaus, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör, nebst großer Veranda, auf 1. April zu vermieten. Näheres zwischen 12 und 2 Uhr im Vorderhaus. 292:3.1 NB. Verhältnisse könnten auch für Magazin vermietet werden.

Laden zu vermieten. Laden mit schöner Wohnung in bester Lage der Kronenstr. bis 1. April zu vermieten. Näheres 2326:3.1 Kronenstr. 47, Vorderstr.

Laden zu vermieten. Auf 1. April, event. auch früher, ist ein gutgehendes Spezerei-Geschäft in verkehrsreicher Lage, Adlerstraße 32, zu vermieten. Näheres daselbst. 2137:2.2

Mühlburg. Rheinstraße 34 b ist ein Laden auf 1. April event. früher zu vermieten. In demselben wird z. B. eine Lederhandlung nebst Schuhmacher-Bedarfsartikel betrieben u. würde sich besonders als Filiale dieser Branche eignen. 235:6.1 Näheres daselbst im 2. Stod.

Heberaus große, elegante und helle Geschäftsräume, eine Treppe hoch, in neu erbautem Geschäftshaus, allerbeste Lage Karlsruhes, sehr preiswert zu vermieten. Kaiserstraße 175, 245:3.1 im Laden.

Lagerplatz, 1000 qm Fläche eingetribelt, ca. 1000 am Tag, mit guter Einfahrt, auf 1. April zu vermieten. 1844:3 Nab. Schönleibstraße 1, III. r.

Riefstahlstraße 4 ist die Wohnung, 2 Treppen hoch, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf 1. April 1910 evtl. früher zu vermieten. Besichtigung nur zwischen 11 u. 1 Uhr. Näheres im Bureau Röhlingerstr. 102. 1842:2

Heroldstraße 6 Zimmer-Wohnung Wendstraße 13 ist im 2. Stod sofort oder auf 1. April zu vermieten. Daselbst ist Elektrisch u. Gas eingerichtet mit Etagen-Wasser und sonstigem Zubehör. Näheres im 3. Stod daselbst oder Röhlingerstr. 24. 310

Bahnhofstraße 6 nächst der Göttingerstraße, ist die Vorder-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten u. jedes Zimmer hat feine Eingänge. Näheres im 2. Stod. 232:3.1

6 Zimmer-Wohnung. Sophienstraße 13, 3. Stod, ist eine schöne Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stod. 235

6 Zimmerwohnung mit eingebr. Badezimmer, Gas u. elektr. Licht, in feinem Haus zu vermieten. 2325 Nab. Leopoldstraße 45, III.

Geräumige 6 Zimmerwohnung ist Schützenstraße 21 (Apothekens) im 3. Stod auf 1. April zu vermieten. 2326

Kaiserallee 59 ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung mit 8 Zimmern, Badzimmer, 2 Kellern u. Maniarde per 1. April zu vermieten. 235:6.1

Wilhelmstraße 5 ist im 2. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 600 Mk. Ein- u. Ausfuhr 10-4 Uhr. Näheres im 3. St. daselbst. 24521:2.2

4 Zimmer-Wohnung, komfortabel eingerichtet, ist preiswert zu vermieten. 245408:10.3 Näheres Schönleibstraße 1.

Zu vermieten e. hübsche 4 Zimmerwohnung im 2. Stod auf 1. April. Näheres Ludwig-Wilhelmstraße 5 im Freizeitschiff. 2329

3 Zimmer u. 3 Bäder, Wohnung von 4 Zimmern 1. St. Preis 520 Mk. mit allem Zubehör. Ansehnlich, nachmittags 12-1 Uhr. 2317:5.1

In feinerem, gesunder Lage, vis-à-vis dem Parkwald, hübsche 3 Zimmerwohnung, 4. St., auf die Parkstraße gehend, mit Bad und vollständigem Zubehör, auf 1. April billig zu vermieten. Vormittags von 10-12 Uhr anzufragen. Erfragen Kornblumenstr. 2, 1. 2324:2.1

Schöne 3 Zimmerwohnung in freier, gesunder Lage, ist per sofort zu vermieten. 2301 Nab. Karl-Wilhelmstr. 66, III. l.

Karlstraße 9. 2 Zimmerwohnung, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 2300 Näheres im 1. Stod.

Bahnhofstr. 10 Maniarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. Nab. part. 2322

Wendstraße 17, 11. fünf Zimmer, Bad, Balkon, Veranda u. reichl. Zubehör, verkehrsreicher Lage, ist zu vermieten. Nab. part. und Karlstraße 94 part. 24525:4

Brunerstraße 15 sind 2 Zimmer ohne Küche, eine 4 Zimmerwohnung, parterre u. 3 Zimmerwohnung im 2. Stod zu vermieten. 2362:2.1

Bürgerstr. 17, Seitenbau, ist eine 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. 2184 Zu erfragen Vorderhaus 1. St.

Durlacher Allee 29a, III. ist 5-Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda, Küche, Bad, u. reichl. Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres parterre. 235:2.1

Essenweinstr. 24 ist im 2. Stod eine 2 u. eine 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. 2305 Näheres 1. Stod.

Friedenstraße 13 ist eine hübsche Wohnung von 7 Zimmern, Balkon, Veranda, 2 Mädchenz., Bad, u. sonstig. Zubehör für sofort od. später zu verm. Nab. part. 24521:3.2

Friedenstraße 25 ist in gut. Hause mit Aussicht auf den Sonntagpl. eine Wohnung von 3 groß. Zim. mit Zub. auf 1. April zu verm. 2329 Näheres im 2. Stod.

Georg-Friedrichstr. 10, 1. Et. hoch ist eine hübsche 3 Zimmer-Wohnung nebst Küche, sonnig, 3 Zimmer, Keller u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Götze 2328

Georg-Friedrichstr. 17 ist im Seitenbau eine Wohnung im 2. Stod von 3 Zimmern, sowie eine Veranda auf 1. April zu vermieten. Nab. im 1. oder 2. Stod. 2362:2.1

Götheplatz 41 ist eine hübsche Wohnung, 2 Zimmer und Küche mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. 2372 Nab. Sophienstraße 13, II.

Hirschstr. 33 ist wegen Wegzug der 2. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Kamin, Veranda, nebst sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2378 Zu erfragen parterre links.

Kaiserstr. 26 ist der 2. Stod mit 6 Zimmern, best. aus 6 Zimmern, 2 Kellern, Küche u. Badzimmer mit reichl. Zubehör pro 1. April 1910 zu vermieten. 2347

Ludwig-Wilhelmstraße 16 sind im Seitenbau, 3. Stod, 2 der Neuesten, entprechende 3 Zimmerwohnungen mit feinem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Nab. im Laden. 232:5.2

Luisenstraße 60 sind 2 Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Nab. im Laden. 2112:2.2

Luisenstr. 75, nächst der Ruppurrstr., ist der 2. Stod von 4 Zimmern, Küche, Kamin, nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 2183 Näheres part.

Marienstraße 68a ist eine hübsche Maniarde-Wohnung mit Glasbalkon, von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. 2313 Zu erfragen im 2. Stod r.

Marienstraße 74, I., ist eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erf. 1. St. 241

Obendstraße 5 ist auf 1. April eine hübsche 5 u. 3 Zimmerwohnung an ruhige Mieter zu vermieten. Nab. 3. Stod. 2338:2.1

Rudolfstr. 2 ist im 3. Stod eine hübsche 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 1. Stod. 232:2.2

Rudolfstraße Nr. 27 sind 3 hübsche 3 Zimmer-Wohnungen mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre. 2156:2.2

Scheffelstr. 14 kleinere Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Kochgas, Keller u. Speisek. in abget. Hause auf 1. April an 2-3 ruh. Personen zu vermieten. Näheres 2. Stod. 2327:2.1

Schillerstraße 14 ist eine hübsche 4 Zimmerwohnung mit Kamin, u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2 Zimmer gehen noch dem Garten. 2308 Näheres im 2. Stod.

Schützenstr. 47, Vorderh. 2. Stod hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 230 Nab. daselbst 2. Stod, rechts.

Schützenstr. 93 ist eine Wohnung im 2. Stod von 2 Zimmern, Küche, Keller, Maniarde, Anteil am Trockenst. u. Gas auf 1. April zu vermieten. Nab. daselbst. 2357

Sternbergstraße 2 ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Nab. 2. St., rechts. 2365

Ullmannstraße 16 ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2307 Näheres im 1. Stod.

Waldstraße 11, Seitenbau part. 2 Zimmer, Küche, Maniarde, auf 1. April zu vermieten. 232

Werderstraße 10, Wbhs. 4. St. ist eine Maniarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Gasheizung auf 1. April zu vermieten. 24525:3.3 Zu erfragen 2. Stod.

Wilhelmstr. 36, Seitenbau, ist eine hübsche 3 Zimmer-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Nab. 2. St. Vorderhaus. 2330

Yorkstraße 18, 2. St., hübsche 3 Zimmerwohnung, 2 Balkon, feiner Zubehör, per 1. April 1910 zu vermieten. Nab. 4. St., r. 245:350

Mühlburg. (Nähe des Rheinbogens) Rheinstr. 68 ist eine hübsche 3 Zimmerwohnung mit Zubehör in 2. Stod a. 1. April zu verm. 2328 Näheres im Laden.

Sachsenstraße 66, Mühlburg, 3 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör an dunkl. Badler sofort oder später zu vermieten. 2343 Näheres 3. Stod.

Karlruhe-Beiertheim. Eine 3 Zimmerwohnung im 4. Stod an H. Familie auf 1. April zu verm. Nab. Maria-Alexandrastr. 19, v

Eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör, in schöner Lage, sofort od. auf 1. April zu vermieten. 2345 Durlach, Göttingerstr. 61.

Elegant möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren in feinem Hause zu vermieten 1. Febr. 2310 Leopoldstraße 45, III.

Hübsches Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 245096 Reitenstraße 31, IV.

Einfach möbliertes Parterre-Zimmer ist an anständ. Arbeiter od. Mädchen sofort zu verm. 2317 Waldhornstraße 44, 5. St. part.

Ein schönes Maniarde-Zimmer, möbliert, ist sofort zu vermieten. Zu erf. Röhlingerstr. 25, Laden. 2346

Bahnhofstraße 14, III., ist ein hübsch möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2369

Gartenstraße 40, 1. Et. hoch, ist ein gut möbliert. Zimmer, auf Wunsch mit Klavier, zu vermieten. 2322

Hirschstraße 7, 2 Treppen ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort oder später zu vermieten. 245628:2.2

Hirschstraße 10, 1. Treppe, ist ein hübsch möbl. Zimmer mit vorzüglicher Pension per 1. Januar zu vermieten. 234711

Hirschstraße 75, p. Gut möbliert. Zimmer sofort zu verm. 2304

Kreuzstraße 29, 3 Treppen, nahe dem Hauptbahnhof, vis-à-vis dem Kaiser-Garten ist ein gut möbl. Zimmer per sofort zu verm. 236:2.2

Kronenstraße 8, 5. St., 2. St. I. ist ein schön möbliert. Zimmer zu vermieten. 2366:3.1

Leopoldstraße 33, 5. St., 1. Treppe, ist ein schön möbliert. Zimmer zu vermieten. 2368:3.1

Obendstraße 10, 4. St. links, sind 2 gut möbl. Zimmer eines feinen Eingangs, oder beide zusammen, billig zu vermieten. 2370:2.2

Schützenstr. 25, part., ist e. Zimmer an Herrn oder Fräulein, mit oder ohne Klavierbenutzung sehr billig zu vermieten. 2342

Pension.

Schüler (Knabe oder Mädchen) findet in einer Beamtenfamilie Pension mit Familienanschluss. Offerten unter Nr. 245408 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche

4-5 Zimmerwohnung mit Balkon-Zimmer, in schöner Lage (Elektr. Fahrgelassenheit), mit Unterhaus von 3-4 Zimmern u. Garten, f. Kontor u. Serritorien geeignet, per 1. April 1910 von Sigarrenfabrik gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 58a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Beamt. sucht auf 1. April 1910 eine hübsche 4-5 Zimmerwohnung mit Bad u. Zubehör im 2., 3. oder 4. Stod in gesunder, ruhiger Lage und

Vom Mittwoch den 5. Januar ab

Grosser Inventur-Verkauf.

Um die noch in großer Auswahl vorhandenen Bestände möglichst vollständig zu räumen, habe ich mich entschlossen, folgende

hohe Rabattsätze auf das gesamte Warenlager

zu gewähren. Der Verkauf zu diesen enorm billigen Preisen dauert nur kurze Zeit.

Sämtliche einfarbige Kleiderstoffe, Ballstoffe, Weisswaren, Baumwollwaren, Gardinen, Möbelstoffe, Tischdecken, Bettvorlagen, Linoleum, weisse und farbige Damen- und Kinder-Wäsche, Schlafdecken, Bettdecken, Damen- und Kinder-Schürzen, Bettbarchente, Bettfedern und Daunen

mit **10** Prozent Rabatt.

Sämtliche gemusterte Kleiderstoffe und Kostümstoffe, Herren-Anzugstoffe, Trikotagen, Teppiche, Leinen- und Tuch-Cantonieren, Fellvorlagen, Läuferstoffe, Unterröcke, Weisse Batist-Kleider, Blusen

mit **15** Prozent Rabatt.

Sämtliche farbige Damen-Blusen, gemusterte Sport-Röcke, Capes, Kinder-Jacketts, Kinder-Mäntel, Abendmäntel, Reisedecken

mit **20** Prozent Rabatt

Sämtliche schwarze und farbige Paletots, Regenmäntel, Kostüme in Cheviot und Tuch, Pelzwaren

mit **25** Prozent Rabatt

|| = Der Rabatt wird an meiner Kasse in bar in Abzug gebracht. = ||
Bis zu 10 Prozent werden auch entsprechend Rabattmarken verabfolgt.

Karlsruhe

M. Schneider

Kaiserstr. 181
Ecke Herrenstrasse.

Inh. H. Kahl.

331

Saman Tee



ist ein sehr billiges Getränk von vorzüglichem Wohlgeschmack

Schlechte Sorten Tee unbekannter Herkunft tragen die Schuld daran, dass man bei uns in Deutschland dem Tee ein so grosses Vorurteil und Misstrauen entgegenbringt.

Saman Tee wirkt infolge seines Alkaloidgehaltes blutreinigend und verdauungsfördernd und beeinflusst dadurch die Nieren in günstigster Weise. Das im Saman Tee enthaltene ätherische Oel regt die Gehirntätigkeit u. Arbeitslust an, ohne schädliche Nebenwirkungen des Kaffees zu besitzen.

Ein **10** Pfg.-Paket reicht aus für ca. **30** Tassen

Jedem Paket liegt Aufsehen erregendes Preisauschreiben bei. Zu haben in nur 2 Qualit. pr. 1/2 Kilo M. 3.- u. M. 4.50, in Paket, v. 10 Pfg. an in allen einschl. Geschäften

viel billiger als Kaffee

A. T. G. Berlin SO. 36., Harzerstrasse 33.

Jagdhesitzer!
Lebendbretthafen, Rebhühner, Hasen, Mh., Mehe, Hirsche liefert billigst. Da J. Mohr, Hgl. Hofkief, Uima. D. Wilderport. — Bresl. gr.

Kost-Tisch. In gutem Mittag noch einige Herren teilnehmen. 3.2 Derrenstrasse 40, 1 Tr.
Schwarzlebern. Ichmales Damen voriemonnaies mit Dünnmarkhund verloren. Abzugeben. gen. Belohnung Gewidgr. 40, 3. St. rechts. 18324
Zugelaufen ein schottischer Schäferhund. Abzulufen gegen Einrückungsgebühr und Futtergeld bei Joh. Gefäller, Staffort.

Ein nahezu noch neuer **Viktoriawagen** mit Gummirädern ist Verhältniss halber billigst zu verkaufen. Reflektanten wo ihre Adresse unter N. 1 an die Exped. der „Bad. Presse“ einfinden.

Neue Schlafzimmereinrichtung. Gelegenheitsl. Garant. gute Arb. zu bill. Preis. 1128.2.2 Schreinerer Bahnhofstr. 10, Hofgeb.
Golfjacket, neue, dunkelbraun, handgestrickt, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2292 an die Exped. der „Bad. Presse“.
Schöner brauner Kastenliegewagen u. ein Kleiderstift bill. zu verkauf. 12265 Paffhofstr. 70. 3. St. rechts.

Privat-Pension Adlerstrasse 32, III. empfiehlt gut bürgl. Mittag- u. Abendtisch. 2300
Hausverkauf! Kleines, zweiflügeliges Wohnhaus in Karlsruhe, Duellacherstr. 18, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Ernst Deier, Ludw.-Wilhelmstrasse 11. 2309

Ski-Klub Schwarzwald
Ortsgruppe Karlsruhe—Baden. Höhe. **Verichtigung.** Der Ski-Kurs findet am 17., 18., Januar 19., 20. Januar nicht Februar statt. Der Vorstand.

PIANOS
neueste Modelle, kreuzsaitig, Doppel-leuchter, moderne Ausstattung nur Mk. 405.—. Gebrauchte Pianos spottbillig. Günstigste Zahlungsbedingungen. **Johannes Schlaile** Douglasstr. 24. 19293

Rollschuhe
von Mk. 2.50 an in guter Qualität. 3162.1
J. Bähr Eisenwaren, Waldstrasse 51. Rabattmarken.

Mathematik. Abendunterricht für Herrn ohne Vorkenntnisse gesucht. Offerten unter Nr. 2350 an die Expedition der „Bad. Presse“.